

# Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,000 Abonnenten.

Die einpaltige Zeitzeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., die Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 520.

Samstag, den 5. November

1892.

## Die Schuh-Versteigerung

von

### Ferdinand Herzog

findet vorerst **nicht statt** und werden sämtliche Rückstände in

## Schuhwaaren aller Art

für

### Damen, Herren und Kinder,

nur frische fehlerfreie Waare, meist bessere Qualitäten, **aussergewöhnlich billig** aus freier Hand verkauft bei

20976

# F. Herzog, Marktstrasse 19a.

### Mk. 1.40. Ff. chines. Thee. Mk. 1.40.

Grus No. 1 p. Pfd.

Dieser ächt chines. Thee entspricht in Qualität und Ausdauerlichkeit manchem für 3 Mk. und höher verkauften Thee. Derselbe empfiehlt sich wegen seines feinen Aromas, billigen Preises und auch in sanitärer Beziehung, namentlich den hohen Kaffeepreisen gegenüber, mehr wie irgend ein anderes zum täglichen Frühstückgetränk. In 1/4-Pfd.-Packeten à 35 Pf. (eigener Packung) allein zu haben 21430

Karlstr. 3. A. G. Kames, Karlstr. 3.

### Kaffee-Lager u. Kaffee-Brennerei

Kirchgasse 49. Ph. Schlick. Kirchgasse 49.

Beste, billigster Bezug 17348  
rohen Kaffee in reinschmeckenden, feinen und feinsten Qualitäten per Pfd. Mk. 1.10, 1.20, 1.30, 1.35, 1.40, 1.45, 1.50, 1.60, 1.80, gebrannten Kaffee in guten Qualitäten und feinen Mischungen per Pfund Mk. 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 2.00, ohne jeden Zusatz, nach bester Methode und tadelloß gebrannt.

Kartoffeln, gelbe Stpf. 20 Pf., Magnum bonum 28 Pf., im Walter billigten Tagespreis, l. Ph. Klapper, Balzamtstraße 13. 21406

### Das Briefmarken-Geschäft „Zum Philatelisten“

(vormals Kl. Burgstrasse 6) befindet sich jetzt

Langgasse 32, Hotel Adler.

Gr. Auswahl in garant. ächt. Briefmarken, Karten, Couverten, Sätzen u. neuest. Albums.

Gustavo Gelli & R. Tani. 18950



Gummi-Unterlagen in größter Auswahl, für Kranke, Wöchnerinnen und für Kinder. Alle Artikel zur Krankenpflege empfehlen

Baumcher & Hoflieferanten.

Gäß der Langgasse und Schützenhofstraße. 6846

Salmiak-Gall-Seife, vorzügl. Reinigungsmittel farbiger Stoffe jeden Gewebes, vorrätzig in 1-Pfd.-Pact. zu 40 Pf. bei Louis Schild, Droguerie, Langg. 3. 18827

Heute Abend 6 Uhr: **Wienigiparkasse.** Bureau Stadtkasse. 91115

# Nassauische Sparkasse.

Zur Erleichterung des Verkehrs mit der Nassauischen Sparkasse haben wir lediglich zur Annahme und Rückzahlung von Spareinlagen auf die Sparkassen-Bücher Lit. A (Einlagen von 1-1000 Mark) in den Kassenträumen unserer Hauptkassette dahier (Landesbank-Gebäude) eine besondere Kasse errichtet, welche bis auf Weiteres an allen Samstagen, sowie an den beiden ersten und den beiden letzten Werktagen eines jeden Monats von 4 Uhr Nachmittags bis 6 Uhr Abends geöffnet sein wird.

Wiesbaden, den 31. Januar 1891. 938  
Direction der Nass. Landesbank.  
Olfenius.

# 2000 Obstbäume,

als: Birken, Äpfel, Birn, Zwetschen, theils hoch, theils Zwergstämme, sowie Stachel, Himbeersträucher und Rhododendren-Planzen versteigere ich im Auftrage des wegen Verlegung von hier wegziehenden Herrn **Josef Bausch** auf seinem Grundstücke

## 6. Schiersteinerstraße 6

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung zu jedem Gebot 881  
heute Samstag, den 5. November cr.,  
Nachmittags 2 Uhr anfangend.

### Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.  
Bureau u. Versteigerungsortal: Adolphstraße 3.

## Blinden-Anstalt.

Wir empfehlen den Freunden der Blinden-Anstalt unseren als Clavierstimmer ausgebildeten Zögling **August Klein** zum Stimmen. Bestellungen nimmt die Anstalt mündl. oder durch Postkarte entgegen. 360

## Wiesbadener Militär-Verein.

Heute Samstag, den 5. November, Abends 9 Uhr:  
**General-Versammlung**  
im Vereinslokal, Kirchgasse 20. 311  
Um zahlreiches pünktliches Erscheinen bittet  
Der Vorstand.

## Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Sonntag, den 6. November c., Abends 6 Uhr:  
**Tanzkränzchen.**  
(Promenade-Anzug.)

Um 8 Uhr: Gemeinschaftliches Abendessen, das Gebet à M. 1.50, zu welchem Karten bis spätestens Sonntag Mittag 1 Uhr bei dem Wirthschafter zu haben sind. 230  
Der Vorstand.

## Haar-Uhrfetten,

Puppen-Perücken, Zöpfe, Scheitel, Toupetts, Chignon etc. fertigt am besten und billigsten

**B. Spiesberger, Friseur,**

Kirchgasse 3, 21449  
gegenüber dem Tagblatt-Verlag.

# Winter-Handschuhe.

Gestrickte Kinder-Handschuhe,  
einfarbig u. bunt, Paar . 15 Pf.

Gestrickte Herren- u. Damen-  
Handschuhe, reine Wolle . 50 „

Gefütterte Tricot-Handschuhe  
mit Patentverschluss, für  
Herren, . . . . . 75 „

Neue Krimmer-Handschuhe für  
Damen, sehr elegant . . 85 „

Gefütterte Glacé-Handschuhe  
mit Raupen und Patent-  
verschluss . . . . . 2.25

Hochfeine Krimmer-Handschuhe  
mit Lederbesatz und Futter 2.75

Neue Ringwood-Handschuhe  
aus Ia engl. Wolle, Paar . 75 „

Ball-Handschuhe für Damen,  
in allen Farben, Paar . . 30 „

Bessere Sorten, reich gestickt u.  
durchbrochene Manschette 75 „

## Simon Meyer,

Langgasse 14

(Ecke Schützenhofstr.) 20807

## Geschäfts-Empfehlung.

Ich bringe hierdurch mein Lackirergeschäft in empfehlende Erinnerung und empfehle mich zum Lackiren hauptsächlich von Wagen jeder Art, in Möbel- u. Blechlackerei. Auch werden Schilber in feinsten Anstrichen geschrieben und gemalt.

**R. Elsholz, Lackirer,**  
Lehrstraße 12.

 Zwei neue gut gearbeitete polierte Betten mit Eisenrahmen, breith. Hochhaarmatratzen und Kopf- würdig abzugeben Michelsberg 9, 2 Et. 1.

# Winter-Handschuhe

in großer Auswahl von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten,

**Herren-Socken**

in guten Qualitäten zu den billigsten Preisen.

21278

**Webergasse 7. Mina Astheimer, Webergasse 7.**

Specialgeschäft für Herren- u. Damen-Handschuhe, Cravatten, Schirme.

## Apfel

Apfel Marktstraße 50, Hinterhaus rechts, im Keller, von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten Sorten zu verkaufen. 19381

Prima blaue Pfäler Kartoffeln, **Magnum bonum**, gelbe englische u. Wauslar-Kartoffeln empfiehlt **A. Christ, Faulbrunnenstraße 8.** billigt

# W. Thomas, Webergasse 6,

empfeht in **enormer Auswahl zu sehr billigen** Preisen:

**Neue Kinder-Strümpfe,**

**Neue Damen-Strümpfe,**

**Neue Herren-Socken,**

**Neue Unterbeinkleider**

**Neue Radfahrer-Hemden. Neue Jagdwesten**

**Neue Unterjacken. Damen-Westen. Damen-Kragen.**

das Haltbarste was in Strümpfen gemacht werden kann; doppelte Sohle, doppelte hochverstärkte Ferse, doppelte Spitze, doppeltes Knie.

für Herren, vollständig **ohne Naht**, sehr haltbar und angenehm im Tragen.

von 3 Mk. an.

20982

## Frankfurter Würstchen,

erste Qualität, von heute ab per Stück 15 und 17 Pf. empfiehlt in bekannter Güte 17545

**Carl Schramm, Schweine-Meßger,**

47. Friedrichstraße 47, vis-à-vis der Infanterie-Kaserne.

## Neue Zülienne oder Suppengemüse

zur bequemen und vorteilhaften Herstellung der ebenbürtigen **schmackhaften** als gesunde **französische Suppe**, in vorzüglicher Mischung (weniger Gelberüben) billigt bei 19723

**A. Mollath, Michelsberg 14.**

# Hemden nach Maass oder Muster,

welche zu **Weihnachten** bestimmt sind, bitte bald zu bestellen.

Grösste Auswahl in Stoffen. Grösste Auswahl in Einsätzen für jeden Geschmack.

**Garantie für guten Sitz!**

**Billige Preise!**

Lager in fertigen Hemden in allen Weiten von Mk. 3,75 an.

21522

**Theodor Werner, Webergasse 30, Ecke der Langgasse.**

## Koh. Kaffee, Gebrannt.

eigene Brennerei, in bester Qualität.

21814

**Anton Berg, Michelsberg 22.**

Apfel p. Str. 7 Mk., Reineten 10 Mk. Näh. Bahnstr. 6, 1 Et. h.

Kartoffeln per Mäßer 4 Mk 20 Pf. liefert 21520

**W. Luther, Webergasse 87.**

## Kartoffeln, Ia gelbe englische,

lade täglich Wagen an der Hess. Ludwigsbahn aus und liefere 100 Kilogr. für 4.30 Mk. frei ins Haus, ab Bahnhof 4.10 Mk., per Kumpf 18 Pf. Bestellungen und Proben bei 21433

**Nic. Bibo, Römerberg 2,**

Glas-, Porzellan- u. Colonialwaarenhandlung.

NB. Bestellungen werden prompt besorgt.

## Nebenverdienst 3600 Mk. jährl. festes Gehalt

können Personen jeden Standes, welche in ihren freien Stunden sich beschäftigen wollen, verdienen. Offerten sub **F. 9979** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** (F. a. 386/10) 172

# Gänzlicher Ausverkauf

wegen

## Geschäfts-Aufgabe!

Wir haben beschlossen, unser seit 1869 gegründetes  
**Herren- und Knaben-Confections-Geschäft**  
 aufzulösen.

Um dies **möglichst rasch zu erreichen**, verkaufen wir von heute an den **enorm grossen Vorrath** der neuesten

Herren- u. Knaben-Paletots mit u. ohne Pelerine,  
 Herren- u. Knaben-Hohenzollern- u. Kaisermäntel,  
 Herren- u. Knaben-Anzüge aller Arten,  
 Herren- u. Knaben-Joppen u. Schlafröcke,  
 Herren- u. Knaben-Hosen u. Westen,

**Livreen etc. etc.**

**zu ausserordentlich billigen und bedeutend herabgesetzten Preisen.**

Sämmtliche Lager-Bestände **vorjähriger Saison** werden zu und unterm Einkaufspreis abgegeben.

Es ist dadurch Jedermann **die sehr seltene Gelegenheit** geboten, **sich für wenig Geld wirklich gute Kleidungsstücke** zu verschaffen.

**Gebrüder Süss,**  
**am Kranzplatz.**

In Gemässheit des Beschlusses der letzten Versammlung aller unserer Firmeninhaber wurde für sämtliche Geschäfte vom 1. April 1893 ab eine anderweitige Lagerdisposition bestimmt und sollen behufs Durchführung dieses Beschlusses alle Waaren-Vorräthe bis zum angegebenen Termin derartig geregelt sein, dass die Ausführungs-Bestimmungen leicht und sicher anzuwenden sind.

Wir unterstellen deshalb einen grossen Theil unseres Lagers einem

## Total-Ausverkauf

und haben die Preise derartig herabgesetzt, dass sich sicher selten wieder eine so günstige Gelegenheit bieten dürfte.

### In der Abtheilung für Kleiderstoffe

sind alle zuletzt erschienenen Neuheiten für Herbst und Winter, sowie eine grossartige Collection für Ball- und Gesellschafts-Toiletten zu bedeutend reducirten Preisen ebenfalls dem Ausverkauf unterstellt und machen wir hierbei noch ganz besonders auf unsere Special-Abtheilung für schwarze Costüme- und Trauer-Stoffe aufmerksam, die in einer Auswahl vorhanden sind, wie solche selten geboten wird.

### In der Abtheilung für Leinen- und Baumwollen-Waaren

können wir den geehrten Käufern so günstige Offerte machen, dass wir thatsächlich alle täglichen Bedarfsartikel, wie: Handtücher, Tischtücher, Servietten, Betttücher, Madapolam, Negligéestoffe, Baumwollflanelle etc., sowie sämtliche Ausstattungsartikel bis zu den feinsten Qualitäten mit 20 % unter Fabrikationspreisen liefern.

### In der Abtheilung für Teppiche

haben wir einzelne grosse Salon-Teppiche und Gardinen älterer Dessins im Preise bedeutend ermässigt und dem Ausverkauf unterstellt.

431

# S. Guttman & Co.,

## Wiesbaden, S. Webergasse 8.

Zweiggeschäfte:

München, Nürnberg, Augsburg, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Cöln a. Rh.

## Gewerbegericht.

No. 12 des Rechtsbuchs des „Wiesbadener Tagblatt“, das Gewerbegericht in Wiesbaden behandelnd, ist zu 15 Pfg. das Stück käuflich im Verlag Langgasse 27.

# 1.25—1.75

Anerkannt gute Qualität  
**Glacé-Handschuhe,**

4 Knöpfe, Raupennaht,

**2.50 Ziegenleder,**

sowie alle feineren Qualitäten zu auffallend billigen Preisen.

## P. Peaucellier,

24. Marktstrasse 24. 23164

Gelegenheitskauf.

### 680

## Kinder-Mäntel,

sortirt, in allen Grössen und Weiten, aus besten Stoffen verarbeitet,

neueste Façons,

kann ich durch selten günstigen Einkauf

**aussergewöhnlich billig**

offeriren.

## Louis Rosenthal,

82. Kirchgasse 82, 20562

Consum-Geschäft in Mänteln und Kleider-Stoffen.

Die weltberühmten

## Brandes'schen Geldschränke

von 90 Mk. an werden unter Garantie bestens empfohlen. General-Depot und großes Lager in allen Grössen (transportfrei) bei 18307

### Martin Joh. Haas,

Wiedrich, Wiesbadenerstrasse 47.

„Voigts Lederfett“ ist das Beste

doch achte man genau auf Firma und Etiquette: (M à 3004) 172  
Th. Voigt, Würzburg, und nehme kein anderes.

## „Kleinsten Nutzen. Rascher Umsatz.“

20 complete Betten, 15 Canapes, Divan, Ottoman, 3 Küschgarnituren, Heberzug wählbar, Kleider-, Küchenchränke, Stühle, Tische billigst.  
P. A. Lendle, Polstermöbel-Fabrik, Marktstrasse 22, 1 St.

**Medico-mechanisches Institut,**  
Dr. Staffel's Anstalt für Orthopädie, Heilgymnastik u. Massage,  
Mainzerstrasse 9.  
Sprechstunde: 4—5 Uhr täglich, ausser Sonntags.  
Näheres durch Prospecto. 1896

## „Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.

Neu engagirtes Personal: Mlle. Nancy Vallorie, erste deutsche Burlesque-Sängerin. Brothers Merilly, Original-Bravours Akrobaten an häng. Ketten. (Ohne Concurrenz.) Herr Richard Felzner, Original in humorist. satir. Vorträgen. Geschw. Elsa und Clara Hermandos, Gymnastikerinnen am Doppel-Trapez. (Grob-artig.) Mr. Ricardo Asmady, Jongleur und Fantasie-Equilibrist. Mr. Edward, Hand-Antipode. Herr Granau u. Fr. Seefeld, Wiener Gesangs-Duetisten und Solisten.

Sonn- und Festtage: 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. — Donnerstags Vorstellung bei Nichtrauchen.

Billetverkauf bei den Herren L. A. Mascke, Wilhelmstrasse 31, Bernh. Craiz, Kirchgasse 50, H. Reifner, Lannusstrasse 7. 24

## Spielhagen's Stearinkerzen sind die besten!

Zu haben in allen besseren Droguen-, Parfümerie- und Colonialwaaren-Handlungen.

Engros-Verkauf für Wiesbaden  
bei **Gottfr. Glaser.**

Jede Kerze trägt den Stempel: (à 4071/8 B) 169  
„Spielhagen“.

## Möbel-Verkauf.

40 Rußb.-Kommoden, 20 Consolen, 50 Waschkommoden mit u. ohne Marmor, 60 1- u. 2-thür. Rußb.- u. lac. Kleiderschränke, 18 Spiegelschränke, 30 Berticows, 15 Bücherschränke, 3 Schreibsecretäre, 30 Herren- und Damen-Schreibtische, 50 Sopha- u. Auszugtische, 300 diverse Rohrstühle, 6 elegante Buffets, 5 complete Schlafzimmer-Einrichtungen, 2 Salon-Garnituren, eine Parthie einzelne Sophas, 100 complete Rußb.-Betten, 40 lac. Betten, 300 diverse Spiegel, Vorplatztoiletten, 50 Küchenschränke, Handtuchhalter, Nähtische u. werden diese Woche in meinen Lagerräumen,

## Möbel-Halle

Kirchgasse 2b,  
unter Herstellungspreis abgegeben.

Günstige Gelegenheit für Brautleute. 400

### Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator u. Taxator.

Büreau u. Lagerräume: Kirchgasse 2b.

**Erbswürst** m. Speck  $\frac{1}{2}$  Pfd. 30 Pf.,

„ m. Gemüse  $\frac{1}{2}$  „ 30 „

„ m. Schinken  $\frac{1}{2}$  „ 40 „

„ m. Schweinsohren  $\frac{1}{2}$  „ 40 „

Delicate-**Erbswürst**  $\frac{1}{2}$  „ 50 „

hinreichend zur sofortigen Herstellung von 8 Kellern vorzüglicher Erbsensuppe nach Hausmacher Art empfiehlt in frischer Waare 21607

Sauptniederlage  
**A. Mollath, Wichelsberg 14.**

Der **Placat-Fahrplan**

des „**Wiesbadener Tagblatt**“,

die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der hiesigen Eisenbahnen verzeichnend, namentlich bei den Herren Gast- und Schankwirthen zum Anhängen in den Localen beliebt, ist seit 1. October in neuer Ausgabe für 50 Pfg. das Stück käuflich im

Tagblatt-Verlag.

**Glas- und Porzellanwaaren-Ausverkauf.**

Durch Neubau meines Hauses veranlaßt, habe ich das Jac. Müller'sche Haus, Goldgasse 12, gemiethet, in welchem sich jedoch nur ein kleiner Theil meines großen Waarenlagers unterbringen läßt.

Um eine größtmögliche Räumung zu erzielen, bin ich gezwungen, alle, meinen Waarenbestand umfassenden Artikel, besonders

decorirte Tafel-, Kaffee-, Thee- und Wasch-Geschirre, Blumenvasen, Ripp-sachen, Trink-Service etc.,

Krystall: Fruchtschalen, Compotiers, Zeller, Käseglocken, Butterdosen etc., Stamm-Service und altd. Krüge,

sowie viele andere Gebrauchs-Gegenstände zu jedem annehmbaren Preise

abzugeben. Dadurch ist Gelegenheit geboten, wirklich reelle Waaren außerordentlich vortheilhaft einzukaufen, worauf meine verehrl. hiesige, sowie auswärtige Kundschaft aufmerksam mache. 18889

**M. Stillger,**

Glas- und Porzellanwaaren, Ausstattungs-Geschäft, Säfnergasse 16.

**Magnum bonum**

per Kumpf 24 Pf., im Malter billiger, abzugeben bei **J. Dürr, Börthstraße 3.** 21530

**Kartoffeln,** prima gelbe, lade jeden Tag das Malter zu 4 M. 30 Pf. an der Hess. Ludwigsbahn aus. Proben und Bestellungen Hirschgraben 18a bei **Vorpahl, Jahnstraße 5** bei Herrn **Kaiser**, sowie an der Hess. Ludwigsbahn. Empfehle gleichzeitig prima **Brandenburger Kartoffeln.**

**Kartoffeln,** prima gelbe, per Kumpf 19 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Ein prächtvoller Mahagonistisch, 6 Mahagonistühle, 1 polirter Tisch mit Linoleumplatte, 1 großer ovaler vergoldeter Spiegel, 1 schöner Damentisch und 1 hübscher Vogelkäfig mit Tischchen billig zu verkaufen Moritzstraße 39, Part. Dasselbst ist die sehr elegant eingerichtete Bel-Etage, bestehend aus 6 großen Räumen nebst Zubehör, preiswürdig zu vermieten. 20999

**Lucrecia,**

vorzügliche milde Handarbeits-Cigarre, zu Mf. 7.— per 100 Stk. empfiehlt 19602

**A. F. Knofeli,** Langgasse 45.

**Brennmaterialien.**

Alle Sorten Kohlen der besten Ruhr-Zechen u. von Kohlscheid, Destillations-Heiz-Koks, Gaskoks, sowie Stein- und Braunkohlen-Briquettes der besten Marken, ferner Buchen- und Kiefern-Scheit- und Anzündholz etc. für alle Arten Heiz-Anlagen empfiehlt unter seitheriger reeller und prompter Bedienung 21882

**Wilh. Linnenkohl,**

Ellenbogengasse 17,

Kohlen- und Holz-Handlung.

**Kohlen-Consum-Verein A. Peters,**

Commandit-Gesellschaft.

Büreau: 2. Grabenstraße 2, 1,

empfehle ich zur Lieferung von Kohlen aller Art in bester Qualität zu billigsten Preisen. 21368

**Rhein. Braunk.-Briquettes**

zu ermäßigtem Preise empfiehlt 20244

**Wilh. Linnenkohl,**

Ellenbogengasse 17.

**Ruhrkohlen,**

stückerreiche Waare, 20 Centner über die Stadtwaaage 18 Mark, **Ruhrkohlen I** 23 Mark, empfiehlt 19776

**A. Eschbacher.**

Biebrich, den 7. October 1892.

**Speisekartoffeln**

von vorzüglicher Qualität: **Magnum bonum** zu Mf. 5.50, **Juno u. Simson** zu Mf. 5 per 100 Kilo frei Haus liefert

**F. W. Müller,**

Niedernhausen. 19658

Auch ist daselbst feinstes Tafelobst zu haben.

**Alle Sorten Kartoffeln**

liefert billigst 21297

**W. Luther, Metzgergasse 37.**

# Seiden-Haus M. Marchand,

Wiesbaden, Langgasse 23.

Mainz, Ludwigstrasse 6.

Telephon 193.

## Velvets, schwarz und farbig,

in grösster Auswahl,

19561

nur Ia Qual. zu den billigsten Preisen.

### Frankfurter Würstchen,

per Stück 18 und 21 Pf. empfiehlt täglich frisch

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

### Allein-Verkauf für H. Müller,

vormals  
Stroh & Müller,  
Sprendlingen-Frankfurt.

### Neue Linsen, Erbsen u. Bohnen,

nur prima Kochwaare,

von 12 bis 32 Pf. per Pfd. empfiehlt in großer Auswahl die 21502

Samenhandlung von A. Mollath,

Widelsberg 14.

Zwei Plüschgarnituren, einige Sophas, 3 Waschkommoden, einige Nachtschiffe mit Marmorpl., sowie 1 st. Laden-Einrichtung u. versch. Kleinigkeiten zu verkaufen Webergasse 18. 21871

36. Langgasse 36.

### Haar-Uhrketten

werden geflochten und mit Goldbeschlag versehen, schon von 6 Mk. an.

### H. Lieding,

Goldarbeiter,  
36. Langgasse 36.

Trauringe

von 7 Mark  
an. 18845


## L. Stemmler,

Juwelier,  
**Goldgasse 2.**  
vis-à-vis d. Häfnergasse,  
empfiehlt sein  
**grosses Lager**  
in 1908  
**Juwelen, Gold- und Silberwaaren.**  
**Allerbilligste Preise.**  
Feinste Ausführung im eigenen Atelier.



## Handschuhe,

nur selbstverfertigte, vom besten Leder und gutem Schnitt, Hosenträger, eigenes Fabrikat, Güte, Schirm, Cravatten, Stragen und Manschetten, sowie Handschuhe nach Maß zu äusserst billigen Preisen bei Handschuhmacher 1518

**Fr. Strensch,** Webergasse 40,  
gegenüber der Saalgasse.  
Handschuhe werden schön gewaschen und ächt gefärbt.

### Mantel für Einjährige

billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20670

Bielefeld.

## Wilh. Künemund,

Wiesbaden,  
Kirchgasse 2.

### Leinen- und Wäsche-Geschäft,

empfiehlt für Bettwäsche Bielefelder Rasenbleiche, das Beste und Haltbarste aller existierenden Leinen. Bielefelder Kettgarn-Halbweinen, für Leibwäsche besonders geeignet, sehr angenehm im Gebrauch und von größter Haltbarkeit. 20483

In allen gangbaren Breiten vorrätig in meiner Filiale **Kirchgasse 2.**

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 520. Morgen-Ausgabe. Samstag, den 5. November. 40. Jahrgang. 1892.

## Der Hochheimer Pferde- u. Krämermarkt

findet am 7. und 8. November 1892 in herkömmlicher Weise be-  
standt statt. Der Rindviehmarkt und der Auftrieb von Schafen  
ist dagegen für dies Jahr amtlich aufgehoben. 101

Der Bürgermeister.  
Siegfried.

## Bezirks-Beamtenverein.

Montag, den 7. November cr., Abends 8 Uhr, im Restaurant  
"Karlshuber Hof":

### Monats-Versammlung.

Tagesordnung: Neuwahl eines Vorstandsmitgliedes.  
Sonstige Vereinsangelegenheiten. 227

Wir ersuchen um recht zahlreiche Theilnehmung. Der Vorstand.

## Männer-Turnverein.



Die von den Mitgliedern gewünschten Einladungen  
zum Schützen u. Ball sind bis heute Samstag,  
Abends 9 Uhr, im Vereinslokal oder bei einem Vor-  
standsmitgliede schriftlich mit genauer Adresse des  
Gastes niederzulegen. 280

Der Vorstand.

## Krankenkasse für deutsche Gärtner (E. H. 33).

Die Kassen-Mitglieder werden Samstag, den 5. November,  
Abends präzis 9 Uhr, in das Kassenlokal (Deutscher Hof,  
Goldgasse, Storchbräu), zu einer Mitglieder-Versammlung  
eingeladen und wird um pünktliches zahlreiches Erscheinen ersucht.  
Der Vorstand. 493

## Märkische „Daber“-Kartoffeln.

feine auserlesene Domänenwaare, 4 Mark per 50 Kilo frei  
Keller, noch kurze Zeit bei 21647

**P. Siegrist,**  
Kirchgasse 3, 1.

## Gambrinus,

Marktstraße 20.

heute Samstag Abend:



**Metzelsuppe**



**Hausmacher Wurst,**

Morgens: Quessfleisch mit Sauerkraut  
(eigene Schlachtereie),

wozu freundlichst einladet

21644

**B. Müller.**

**Gasthaus zur Sonne.**



**Metzelsuppe,** 21653

Bratwurst u. Kraut, Schweinepfeffer

**Zum Landsberg.**



**Heute: Metzelsuppe.**

Morgens 9 Uhr: Quessfleisch, Schweine-  
pfeffer, Bratwurst u. Sauerkraut. 21659

**F. Mappes.**

**Adolphshöhe.**

heute und morgen:



**Metzelsuppe.**



**Saalbau Friedrichs-Halle.**

heute Samstag:



**Metzelsuppe.**

# BÉNÉDICTINE

LIQUEUR DES ANCIENS BÉNÉDICTINS

De L'ABBAYE DE FÉCAMP (France)

Vortrefflich, tonisch, den Appetit und die Verdauung befördernd.

*A. Legendre aini*



nicht allein wegen der zu gewärtigenden gesetzlichen Folgen, sondern auch hinsichtlich der für die Gesundheit  
zu befürchtenden Nachtheile, deren sich der Consument aussetzen würde.

Nur der Nachbenannte verpflichtete sich schriftlich keine Nachahmungen unserer allein ächten  
Bénédictine zu verkaufen.

Eduard Böhm, Weinhandlung, Adolphstrasse 7.

HANS HOTTENROTH, General-Agent, HAMBURG.

(M.-No. 2724) 1

Deutscher Sekt  
**„Königswein“**,  
 vorzügliche Marke, von  
**Michael Oppmann**,  
 Kgl. Bayr. Hof-Schaumwein-Fabrik,  
 Würzburg.



Verkauf zu Originalpreisen bei:  
**Georg Blücher Nachfolger** und  
**A. Schirg**, Delicatessenhandlung,  
 Wiesbaden. 101

**Restaurant Christmann.**  
 Frische  
**Austern.** 21669

**Restauration Berger**,  
 32. Saalgasse 32.  
 Heute Abend:  
**Mehlsuppe**, 21677  
 Morgens Weißfleisch, Sauertraut, Schweinepfister.

Heute Abend: **Mehlsuppe**,  
 Morgens Quarkfleisch u. Sauertraut,  
 wozu ergebenst einladet  
 J. Fürst.  
 „Zur Adnigshalle“, Hauptbrunnenstraße 3.

**Spiegel-Karpfen.**



Größere Sendung eingetroffen und zu dem  
 billigen Preise von 80 Pf. per Pfund zu haben bei  
**Julius Geyer.**

**Zur Nachricht.**  
**Husten- und Brustleidende**

und solche Personen, welche von Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung  
 oder **Reinhusten** etc. befallen sind, mache darauf aufmerksam, daß ich,  
 wie seit Jahren, fortwährend Lager des ächten rheinischen

**Trauben-Brust-Honigs**

von **W. H. Zickenheimer** in Mainz (à Fl. M. 1, 1/2 und 3)  
 unterhalte und alle Aufträge darin, auch von auswärts, sofort ausführen  
 kann. Gerade in letzter 1892 Füllung ist die Qualität dieses  
 seit 25 Jahren legendär wirkenden Brustsafftes besonders  
 edel und hochvorzüglich. 21666

**A. Schirg (Inhaber: Carl Mertz).**

Eine Partie schöner starker Birn- und Aepfel-Spallere, beste  
 Tafelorten, empfiehlt 21640

Joh. Scheben.

Gärtnerei: Obere Frankfurterstraße.

Ein elegantes Halbverdeck (Victoria) nebst Zweispänner, Gebüh-  
 rend ist preiswürdig zu verkaufen Neugasse 22. 21648

**Verschiedenes**

**Wohne jetzt**  
**1. Wörthstraße 1.**  
**Wilh. Limbarth.**

**J. Klein**, Denzler und Reger, wohnt  
 Bauergasse 14, 2.

**Haupt-Agent**,  
 in Gewinnung neuer Versicherungen leistungsfähig, für Wiesbaden  
 von einer älteren

**Feuer-**  
 Versicherungs-Actien-Ges. gesucht. Zucasso vorhanden  
 Offerten unter V. E. 902 erbeten an  
**Hausenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.**  
 In Wiesbaden wird thätiger

**Agent**  
 von alter Actien-Gesellschaft für Spiegel-Glas-Versicherung  
 unter günstigen Bedingungen gesucht. Off. nehmen entgegen u. V. Z. 911  
**Hausenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.**

**Junge Leute**  
 jeden Standes können sich durch  
 Uebernahme von Feuer-, Lebens- u.  
 Unfall-Versicherungen reichlichen Nebenverdienst verschaffen. Offerte  
 sub Schiffe N. W. 463 an den Tagbl.-Verlag. 21649

**Für vermögende Gartenfreunde.**  
 Für eine neu eingerichtete Gärtnerei mit bestem Boden und  
 Lage, in der Nähe Wiesbadens, wird ein Theilhaber gesucht, zur  
 Richtung einer größeren Obstzucht, speciell Wein und Birne, mit  
 Einlage bis zu 15,000 Mk., welche sicher gestellt werden können.  
 Offerten unter V. W. 460 durch den Tagbl.-Verlag. 21650

**Guten**  
 fräftigen Mittagstisch in und außer dem Hause  
 von 70 Pf. bis 2 Mk., sowie Frühstück  
 Abenden empfiehlt zu mäßigen Preisen  
**Franz Weigand, Röderstraße 7.**

Mittagstisch in und außer dem Hause Weißstraße 10, 1.  
 Bürgerl. Mittagstisch v. 40 Pf an Hellmündstraße 64, 1. 1.

**Michelsberg 3, Württemberg Hof, Michelsberg 3,**  
 Zimmer zu 50, 70 Pf u. 1 Mk. zu vermieten.

Einem verehrten musikal. Publikum Wiesbadens und Umgegend  
 zur gefl. Kenntnissnahme, daß ich mich als **Stimmer u. Reparatur**  
 hier niedergelassen habe und eine **Reparatur-Werkstätte** eröffnen  
 Meine langjährige Praxis im **Pianoforte** und **Harmonium**-  
 sowie im **concertreinen Stimmen** sichert die beste und reellste  
 führung aller Aufträge bei mäßigen Preise zu.

Hochachtungsvoll  
**Fedor Bing, Instrumentenmacher.**  
 Prämiirt: Amsterdam 1833, Götting 1836.

Wohnung: Waldstraße 28, am Erzherzogplatz.

Ein gebrauchtes **Pianino** auf 6 Monate  
 1 Jahr zu mieten gesucht. Muß noch sehr gut  
 Offerten unter M. V. 426 an den Tagbl.-Verlag.

Ein **Clavier** und ein **Geigen**spieler für jeden Sonntag  
 Stadt Offenbach.

Ein guter **Clavierspieler** empfiehlt sich bei Abhalten von Hochzeiten  
 und Kränzchen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

**Kastanien**  
 sind zu lesen gegen eine Abgabe von 20 Pf. von Sonntag an, bis  
 der ganzen Plantage Blatterstraße.

Alle Sorten **Stühle** werden billig geflochten, polirt  
 reparirt.  
**A. May, Stuhlmacher, Bauergasse 8.**

Eine **Schneiderin** empf. sich zum Kleidermachen od. Weißbügeln  
 oder auch zum Ausbessern v. Wäsche. Adr. zu erf. im Tagbl.-Verl.

Zwei **Schneiderinnen** empfehlen sich in und außer dem Hause  
 auch zum Ausbessern. Kirchgasse 32, Ob. 3 St.

**Damen-Costüme**, Herren- und Damen-Costüme  
 Änderungen werden zu billigen Preisen entgegengen. Bleichstr. 15, 1.

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich d. geehrten Herrschaften in u. über dem Hause. Abelhaidstraße 42, Stb. Part. 1.

**Wäsche**

zum Waschen und Bügeln wird angenommen, schön und billig besorgt Hochstraße 4, Stb. r.

**Wäsche**

wird angenommen von H. Wirth III., Balch- u. Bleich-Anstalt, Sonnenberg, Rambaucherstr. 34.

**Weißzeug aller Art**

wird gut und billig angefertigt Frankfurterstraße 9, 1 r.

Gebübte Ramonstickerin übern. n. einige Arbeit. Steing. 35, 1 St. 1.

**Zeichnungen**

Jeber Art für Stickerien werden angefertigt Albrechtstraße 39. Zeichnungen hierfür werden auch angenommen Weisbergstraße 20, 1 St.

Gebübte Feilseurin sucht noch einige Stunden. Stützstr. 8, Stb. 2 St.

**Canal-Arbeit**

übernimmt Wilhelm Bied, Maurer, Adlerstraße 1, Seitenbau.

Gartenarb. w. best. besorgt Moritzstraße 48, Stb. Part.

Zum Unterhalten von Gartenanlagen, Schneiden von Obstbäumen, sowie zu jeder gewünschten Gartenarbeit empfiehlt sich die Gärtnerei E. Honsick, Parfieweg, Lutamm. 21477

**Gerste und Hafer**

kann zu jeder Zeit geschrotet werden Römerberg 32. 21619

**Deckreiser**

im Thüringer Hof, Ecke Dogheimers- u. Schwalbacherstr. Lager: Stighaus, Schwalbacherstr. 7. 19326

**Biedrich-Mosbacher**

**Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.**

Bestellungen zur Entleerung der Latrinen-Gruben beliebe man bei Herrn G. Engelmann, Bahnhofstraße 4, zu machen, wofelbst auch der Tarif zur Einsicht offen liegt. 423

**100 Mark**

von einem Beamten auf 1 1/2 Monate zu leihen gesucht. Offerten sub P. W. 455 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Wer**

leibt einer gebildeten Dame, den besseren Ständen angehörend, 500 bis 600 Mark? Offerten werden erbeten u. L. Z. 473 an den Tagbl.-Verlag.

**Heiraths-Gesuch.**

Ein Fräulein, 30 Jahre alt, mit etwas Vermögen sucht sich bald zu verheirathen. Nur ernstgemeinte Offerten werden berücksichtigt. Off. u. F. Z. 468 a. b. Tagbl.-Verlag erbeten.

**Marriage.**

Groß-Outsbes. a. M., edler Char., m. eleg. Schloß u. Park, 50 J. alt, f. sich m. e. einf. hässl. Dame nicht u. 40 J. zu verb. Gest. Off. u. M. 3062 a. Heiner. Elster. H.-Gry., Frankfurt a. M. (R. F. 4726) 31

**L. E. S. B. 901.**

Unter obiger Chiffre am bezeichneten Orte keine Antwort vorzuführen. — Dame erbitet genaue Angabe der Adresse des Schreibens behufs Abbeugung.

**Arbeitsmarkt**

**Weibliche Personen, die Stellung finden.**

Tüchtige branchenkundige Verkäuferin gesucht. 19709 Simon Meyer, Langgasse.

**Perfecte Tailleurarbeiterinnen**

Wegh Webergasse 48. 21198

**Junge Mädchen**

können das Kleidermachen gründlich erlernen Steingasse 2a, 1 l.

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Hellmundstraße 39.

Ein ordentl. fleißige Monatsfrau gef. Schwalbacherstr. 34, Part. Der sofort gesucht von Morgens 8-1/2 Uhr eine zuverlässige Monatsfrau Wilhelmplatz 13, 1. Etage.

Ein erfahrene Frau wird tagsüber zu einer Wöchnerin gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21652

Ein Haushälterin, katholisch, gesucht, evont. spätere Verheirathung. Offerten unter C. Z. 465 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Weiböchin gesucht. Gambelinus, Marktstraße 20, am Büffet.

**Köchin**

in feines Herrschaftshaus (dauernde Stelle) zum 15. Nov. sucht Ritter's Bureau.

Gesucht drei Herrschaftsköchinnen, mehrere Herrschaftszimmermädchen, vier fein bürgerliche Köchinnen, ein gut empfohlenes Alleinmädchen, eine Kammerjungfer, eine Kinderfrau oder älteres Mädchen, ein kräftiges Hausmädchen, eine Restaurationköchin, eine Kaffeeköchin, eine Soteköchin u. Küchenmädchen. Bureau Germania, Häfnergasse 5.

Ein tücht. Hotel-Restaurationköchin geg. g. Lohn sof. in Zahrestell. gef.; ebenso eine g. empf. fein bürgerl. Köchin, ein Herrschafts-Hausmädchen, ein suberl. bef. Kindermädch. d. Grünberg's N. Etellen-Bür., Goldg. 21, Baden. Gesucht nach Frankfurt eine jüngere perfecte Herrschaftsköchin, eine perf. Jungfer durch Siekhorn's Bureau, Herrnmühlgasse 3.

Als Kaffee- u. Weiböchin wird ein Mädchen, w. bisher als Mädchen allein od. f. bg. Köchin gedient hat, z. b. Eintr. gesucht. Ritter's Bureau, Webergasse 15.

**Kindermädchen,** Kindern erfahren ist und Zeugnisse darüber aufweisen kann, zu zwei Kindern gesucht Victoriastraße 25, Part. 20891

Ein fleißiges sauberes Hausmädchen sof. gesucht Kapellenstr. 2b. 21433

Gesucht ein braves ehrliches Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, Hausarbeit übernimmt und hier schon gedient hat. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Wilhelmstraße 15, 1. Et.

**Büffet-Mädchen** in renommirtes Restaur. sof. gesucht. Central-Bureau (Frau Wallies), Goldgasse 5.

Ein einf. solid. Mädchen gef. Gambelinus, Marktstraße 20, am Büffet

**Ein besseres Zweitmädchen,** das jede Hausarbeit versteht und waschen und bügeln kann, gesucht. Nur mit guten Zeugnissen sich melden Leberberg 12, 2. Et.

**G. tücht. Stubenmädchen** gesucht, das etwas Schneidern kann. Näh. Frankfurterstraße 8a.

Für einen kleinen feinen Haushalt wird ein tüchtiges Alleinmädchen, das gut kochen kann, gesucht. Anmeldungen Sonntag zwischen 5 und 7 Uhr Abends Dambachthal 13, Part.

Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit gef. Näh. Tagbl.-Verlag. 21685

**Gesucht für sofort**

durch eine kinderlose holländische Familie, im Winter in Wiesbaden und im Sommer in Holland wohnend, ein anständiges nettes Mädchen, das gut kochen kann und mit allen Hausarbeiten vollständig vertraut ist. Ohne sehr gute Zeugnisse unüthig sich zu melden. Näh. Abelhaidstraße 21, Part.

Ein Mädchen wird gesucht Dranienstraße 8, im Baden.

**Gef. ein tücht. Hausmädchen.** Bür. Germania, Häfnerg. 5.

Ein Alleinmädchen mit guten Zeugnissen, das kochen kann, auf sofort gesucht Moritzstraße 32, 1.

Junges braves Mädchen auf gleich gesucht Göthestraße 9, 2.

Ein tüchtiges Hausmädchen mit besten Zeugnissen sofort gesucht Rheinstraße 7, 1 Et.

Ein nur f. anst., n. gut. Zengn. vers. Alleinmädchen z. 15. Nov. gesucht. Becker, Moritzstraße 36, 3.

**Alleinmädchen,** das selbstständig kocht, für eine kleine Familie gesucht Moritzstr. 36, 3 Tr.

Gesucht in seine Pension z. 15. Nov. ein fein. Stubenmädchen, welches gut näht, eine feine Köchin nach England, ein Kinderfräul., ein angeh. Jungfer, welche Schneider.

Centr.-Bureau (Frau Wallies), Goldgasse 5. 1 Ein b. Mädchen z. Bed. einer kränkl. Dame sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15.

**Weibliche Personen, die Stellung suchen.**

English Governess residing with a family, desires engagement for few hours daily.

Miss Leeming, Tannusstrasse 26.

Ein junges Mädchen, im Nähen geübt, sucht Beschäftigung Langgasse 48, Stb. 1 St.

Eine Frau f. Wasch- u. Büß-Beschäftigung od. Monatsst. Karlsruhstr. 2, D. Ein sehr ordentl. Mädchen sucht einen Laden oder Comptoir Abends zu puzen. Näh. Römerberg 6, 1 Tr.

Ein älteres Mädchen sucht Monatsstelle. Kirchgasse 44, 4 St. Selbstständ. Herrschaftsköchin sucht Stelle. Zu erst i. Tagbl.-Verl. 21666

Eine Köchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle; dieselbe geht auch in eine Restauration. Fr. Schmidt, M. Schwalbacherstraße 16.

**Eine Herrschaftsköchin**

mit guten Zeugnissen, welche auch Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Friedrichstraße 28.

**Als Weiböchin** (event. auch Kaffeeköchin) sucht ein e. Hotel erl. b. Stelle. Näh. Ritter's Bureau.

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle. Näh. M. Dogheimersstraße 6, 1 Tr. r.

Ein Mädchen, erst hier angel., sucht Stelle als Hotel-Zimmermädchen. Zu erfragen Jahnstraße 14 (Mädchenheim).

**Eine Pflegerin, Gesellschafterin,** erfahren im Haushalt, gute Zeugn. und Empf., f. St. Bureau Germania, Häfnerg. 5.

15. Ziehung der 4. Klasse 187. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 3. November 1892, Vormittags. Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt. (Ohne Gewähr.)

90 [500] 103 56 219 59 69 418 572 669 [3000] 734 812 1098 171
451 908 2083 100 295 400 964 90 3021 97 128 67 90 202 39 42 526
59 4008 212 [3000] 34 50 514 26 652 95 759 922 64 5302 412 835
[300] 6022 156 322 [300] 423 518 69 81 942 7038 77 103 12 942 63
90 8187 360 418 69 517 49 782 95 865 918 9340 442 [500] 44 52 592
721 97
10125 233 499 576 628 717 [300] 804 7 956 95 11105 22 90 367
72 520 668 744 75 77 79 881 976 12069 134 409 38 83 883 96 926
13012 275 367 889 963 14188 218 389 [300] 634 735 805 12 15110
25 33 34 743 54 16091 147 83 437 72 74 89 540 623 49 97 708 86 90
818 53 83 89 17001 34 64 108 23 89 232 90 303 49 485 96 546 988
18017 65 473 89 531 88 748 918 26 19110 317 82 454 564 760 983
20049 74 186 378 96 431 63 74 732 878 952 21026 176 447 512
47 662 [3000] 709 868 22013 50 76 87 146 314 456 672 81 835 941 50
52 67 [1500] 23186 261 [300] 450 [600] 588 959 24034 69 195 319 67
81 86 486 552 704 15 838 [300] 936 79 25017 71 103 [500] 13 82 224
371 557 600 17 939 22064 89 272 486 89 691 58 800 12 69 27091 143
214 464 574 710 871 921 22019 126 33 79 85 280 306 429 34 48 534
695 746 55 76 819 922 22002 76 201 5 69 82 92 367 536 727 28 33
816 931 35 82
30204 5 67 68 97 363 93 449 515 23 615 23 49 702 [3000] 35 833
90 31307 87 [500] 750 75 809 53 32277 357 81 464 98 591 622 703
[300] 86 813 [3000] 921 37 43 [5000] 33005 [300] 158 84 212 70 99
451 61 528 736 34061 124 95 238 451 55 76 81 [1500] 506 64 649 78
709 74 984 35005 [300] 107 15 309 31 406 564 745 99 928 40 50 67
36148 214 [500] 43 [3000] 66 416 [500] 597 606 65 83 700 869 94 913
37105 7 210 70 304 421 32 91 638 88 619 715 879 940 68 38 60 117
228 76 412 544 727 823 52 [300] 39109 26 53 286 455 517 73 756 803
61 84 927 33
40117 294 323 588 708 90 971 41040 [1500] 145 82 95 231 377
504 959 54 [3000] 42039 127 268 662 758 845 979 43174 94 291 92
325 452 539 46 608 [300] 932 44194 396 91 [300] 496 731 [300] 870
78 929 35 43240 [500] 50 364 823 45124 367 591 [1500] 681 745 836
47016 135 247 [1500] 403 24 676 [3000] 82 756 [500] 823 48015 21 35
60 462 77 574 605 727 78 85 385 92 973 83 49016 31 128 237 77 80
378 489 506 24 68 677 [500] 729 29 901 55 [500]
50046 99 156 300 81 425 812 91 914 42 51015 61 134 489 568 768
70 918 52001 9 44 652 795 911 26 67 72 53060 110 47 234 314 49 456
566 [1500] 767 805 7 81 969 54158 253 377 655 66 10 779 840 81 946
79 55098 251 63 93 210 12 29 563 [600] 633 809 60 67 926 56047
126 51 269 91 [500] 652 745 941 99 57032 84 86 172 217 35 434 [500]
79 82 92 [5000] 553 54 93 637 61 813 82 939 46 77 58025 68 330 97
296 300 [300] 52 [1500] 498 [1500] 515 658 728 57 817 987 59038 80 142
60 217 310 46 409 613 [500] 713 26
62022 498 [500] 610 38 55 886 902 20 61262 989 62032 172 83
262 385 96 [3000] 442 502 11 751 866 94 63141 261 320 33 35 82 499
728 814 99 940 73 64112 84 98 [300] 269 353 401 4 5 95 97 702 62
801 31 [300] 83 949 78 80 65065 86 113 212 335 93 609 750 96 854 69
66013 40 88 91 [3000] 265 76 371 528 77 602 713 63 998 67048 91
107 311 44 83 535 652 745 62 873 931 68073 342 437 562 804 10 56
69214 62 369 440 53 89 94 549 67 633 807 8 922
70146 91 258 310 81 88 662 70 77 763 [3000] 807 71 71007 123
73 286 880 421 76 538 816 23 964 72509 734 97 982 73374 404 22
[1500] 830 [300] 661 80 804 922 74060 195 99 [3000] 326 65 424 903
62 75003 4 23 86 103 27 44 54 71 210 79 368 94 413 56 81 695 867
85 76049 60 170 315 401 37 40 639 52 [300] 79 723 827 41 77025 253
71 214 76 405 40 53 [300] 543 636 57 721 [1500] 853 78096 332 [300]
603 41 818 33 77 78 963 79 27 84 250 341 98 442
80064 100 9 210 13 [300] 22 429 [300] 84 504 [10 000] 815 16 59
69 945 81280 435 609 81 93 755 832 73 920 82070 197 281 84 383
648 [5000] 81 942 703 966 83129 319 31 92 [300] 404 501 90 643 94
736 43 45 95 851 84015 27 30 312 38 403 628 32 90 882 964 [300]
62 85292 93 418 539 58 621 44 71 876 922 [500] 61 [300] 87 86034
84 151 486 777 861 87097 228 46 47 541 73 94 650 728 85 824 82
88 24 40 433 42 60 728 99 89070 149 849 76 91 440 [500] 506 762 830
90009 71 84 108 55 380 490 570 71 622 76 91000 [3000] 222 324
419 69 563 76 609 63 72 703 38 [300] 943 9225 71 172 243 311 13 16

665 728 982 93036 99 199 282 369 [500] 80 511 31 [500] 42 642 52 99
714 836 [300] 59 94116 435 523 49 97 609 70 862 65 95080 132 96
396 [300] 509 891 872 76 307 96036 54 77 78 204 15 95 346 403 79
646 970 97076 212 67 357 77 410 5-1 [300] 659 732 49 94 881 98246
488 918 86 94 99067 74 173 97 328 453 570 74 661 728 910 70 86
100072 244 375 [3000] 476 [300] 561 930 101071 97 330 520 55
631 96 778 819 39 936 89 92 102027 28 137 [300] 96 258 448 541 56
679 769 836 93 968 103161 65 427 91 542 738 811 20 58 74 914 91
104355 470 508 35 [3000] 766 872 [1500] 76 910 82 105003 216 17
336 57 85 610 [300] 15 23 37 685 768 943 106019 143 320 458 560
607 71 711 819 30 901 107188 95 317 406 31 823 28 106043 93 100
95 232 301 32 46 58 439 65 68 96 736 94 827 35 109063 [1600] 150
98 268 539 78 [500] 712 801 65 905 22 38 58 85
110084 88 122 245 487 625 [1500] 76 759 829 41 969 74 111033
281 87 320 536 74 654 716 952 112059 93 337 510 642 713 863
113087 166 218 32 529 50 86 685 938 80 [500] 99 114111 62 [3000]
213 308 [3000] 537 600 34 710 977 87 115030 102 90 206 18 318 412
541 [1500] 681 874 963 116082 228 314 679 795 821 117351 419 55
63 705 863 67 84 927 118244 314 67 402 80 537 807 10 22 47 921
119107 16 43 [3000] 226 439 520 826 [500]
120088 206 303 98 523 835 41 993 121029 51 133 94 252 73 313
479 577 680 711 27 811 25 47 53 976 122115 325 643 51 733 71 99
[500] 911 41 86 123073 164 92 229 54 [1500] 366 414 580 628 63
[3000] 777 809 26 98 124012 166 [500] 241 314 484 813 125334
492 583 614 44 71 765 76 93 914 12622 46 76 583 94 798 847 96
932 86 127002 52 192 227 28 33 68 338 467 510 [3000] 15 28 53 73
701 800 2 900 28 63 128131 383 499 754 873 91 964 81 129028
[3000] 69 166 67 226 420 82 583 825 43
130035 212 99 484 735 42 94 898 [1500] 963 131075 90 373 463
729 843 132074 274 309 407 25 544 87 640 50 83 884 [300] 94 933
133020 29 94 258 344 81 440 81 [3000] 88 [500] 94 553 74 80 99 [1500]
846 78 [500] 908 76 134074 109 19 69 90 94 [500] 205 33 49 84 419
44 563 606 135016 165 209 463 757 901 136006 130 65 76 213 27
65 [300] 321 437 76 89 605 78 922 137077 176 534 84 752 860 [500]
138097 305 35 41 94 410 85 603 7 18 42 74 706 821 934 62 86 139041
323 466 86 [3000] 548 85 760 91 850 931 67 [300]
140014 35 119 222 42 343 455 509 25 676 84 [3000] 851 924 141064
69 129 [300] 236 441 [3000] 72 97 702 87 888 142057 121 288 311 427
620 713 58 382 829 143013 19 103 206 461 62 544 719 833 91 81 53
76 144082 136 48 356 82 470 656 712 825 97 145049 71 [3000] 200
16 61 68 333 35 483 744 91 823 146005 33 51 [500] 162 238 63 329
489 622 770 912 68 147159 82 493 754 57 983 148232 95 414 61
628 36 886 148199 218 28 32 540 [500] 614 55 766 96
150102 [300] 106 47 [3000] 542 64 76 663 780 870 938 151043
340 [300] 429 721 22 31 43 817 30 81 99 915 39 152188 98 233 43
363 531 728 87 95 39 810 54 153049 62 172 81 236 311 618 947 [500]
154071 136 97 342 450 504 17 24 42 676 723 813 53 155183 267
336 971 156038 52 190 39 309 475 500 57 603 717 21 74 908 65
157061 112 80 208 71 307 518 42 739 52 976 158031 162 248 58 80
341 525 52 66 610 900 159168 323 449 539 [3000] 48 96 674 94 [300]
859 [1500] 64 75 924 50 59
160197 235 87 509 20 613 72 75 78 764 842 161284 514 [3000]
45 [500] 627 706 856 162070 116 469 511 60 64 735 91 849 911 66
163192 453 626 85 768 81 69 164033 96 374 429 68 685 719 [3000]
819 165069 153 233 80 302 12 28 29 707 90 95 889 972 [300] 92
146021 34 59 142 81 [500] 285 436 738 61 79 80 [3000] 507 998 167043
293 325 55 [500] 59 60 509 80 672 711 63 68 [3000] 832 168181 291
317 52 485 558 637 62 74 714 75 95 169055 149 76 263 76 481 92
616 605 18 92 837 923 [500]
170314 18 705 839 171052 82 108 21 214 340 69 442 553 71 80
667 729 963 172025 69 139 205 82 84 312 426 573 721 173388 477
[1500] 503 27 77 620 910 174006 235 514 15 44 96 765 73 820 40 48
897 173068 69 89 240 300 [300] 57 469 75 98 520 78 623 825 176058
193 223 402 620 705 20 885 177162 76 317 50 98 432 79 574 [1500]
853 82 84 995 178071 97 107 [3000] 38 45 292 348 75 908 179043
194 241 95 312 23 53 [5000] 457 616 632 [3000] 86 97 883
180076 87 189 208 300 [500] 93 435 68 98 [500] 505 74 90 608 77
720 932 181189 228 336 440 571 93 693 743 54 182004 188 [300]
485 623 76 902 19 183197 364 55 602 743 66 851 905 43 79 87 184664
154 363 410 300 50 55 789 301 98 933 185183 214 13 43 771 823 26
52 82 186086 111 50 70 540 [3000] 719 976 187054 56 405 569 673
85 89 729 55 [1600] 188187 225 [300] 42 326 618 767 863 903 [300]
189177 381 93 304 25 417 922 59 613 890

Ein Fräulein aus anständiger Familie, welches sich auch im Nähen und in Handarb. täglich macht, sucht Stellung bei einer feinen H. Herrschaft oder einfacher Dame. Näh. Köchlein 32, 1 Et. r. 21403
Ein Mädchen, das Kochen u. alle Arbeit verrichten kann, wünscht Stelle bei feiner Familie hier oder auswärts. Lohnstreife 18, 3 Et.
Ein altes Fräulein sucht Stellung zur Führung einer feiner Haushaltung. Gute Behandlung wird hohen Lohn angesetzt. Näh. Köchlein 32, 2 Et. l.
Ein Mädchen, das hier noch nicht geküsst, sucht Stelle als Kleinmädchen in gutem Hause. Zu erst. im Mädchenheim, Lohnstreife 14.
Ein Fräulein mit guten Zeugnissen, sehr englisch sprechend, sucht Stelle als Köchin, in Kindern oder als Jungfer. Lohnstreife 1, 2 Et.
Ein nicht Nähen, welches gut kochen, Kochen kann, sowie jede Hausarbeit gründl. verricht, sucht Stelle. Lohnstreife 2, Baden.
Ein junges Mädchen sucht hier oder dort. Lohnstreife 13.
3. kurze Mädchen mit g. Schul. u. Schöne. H. Schwalbacher. 16.
Tücht. Herrschaftsmädchen mit g. Z., welches nähen, kochen u. serviren kann, zum 15. November, einj. Mädch., welche kochen können und jede Hausarbeit verrichten, empf. Frau Volk. Köchlein 15.

Kinderwärterin

mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Lohnstreife 2.
Persönlich-Vertrauen jeder Branche wird hoch geschätzt.
Südring Germania, Köchlein 5.

Ein tüchtiges Mädchen vom Lande, welches einfach bürgerlich kochen kann, in jeder Hausarbeit erfahren ist, sucht Stelle. Lohnstreife 26, 3 Et. b. l.

Ein Mädchen, w. d. Küche u. jede Hausarb. verst., sucht Stelle in feiner Haushaltung. Lohnstreife 31, 1 Et.

Empf. ein geistes Altkleinmädchen mit 7-jähr. Zeugn., welches bürgerl. kocht, sowie ein jüngeres, ebenfalls im Kochen. Altkleinmädchen. Central-B. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Ein tüchtiges Mädchen vom Lande mit guten Zeugnissen sucht Stelle in feiner u. bürgerl. Haushaltung durch Frau Müller. Messergasse 14. l.

Juni jeder St. Dörner's Central-Bureau, Köchlein 1.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit verrichten kann, sucht Stelle als Köchlein. Näh. Köchlein 32.

Zur Führ. d. Haush. eines Herrn sucht ein geistes, in d. Küche erfahrenes, mit prima Zeugn. versehenes Mädchen. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein nicht Nähen mit sehr. sehr. Empf. f. Stelle. Köchlein 1, 1 Et.
Ein Knabe gut emp. Mädchen als Kleinmädchen u. ein stark Nähen als Kinder u. Jungf. empf. Grünberg's Str., Goldg. 21, Baden.

Männliche Personen, die Stellung finden. Photographie!

Ein Copierer findet dauernde Stellung. A. Bark. Köchlein-Photographie.



## Fremden-Verzeichniss vom 4. November 1892.

|  |   |  |   |  |
|--|---|--|---|--|
| <b>Adler.</b><br>Mertés, Kfm. Cöln<br>Hessenbruch, m. Fr. Remscheid<br>Schaffner. Diez<br>Rothstein, Kfm. Berlin<br>Ritterbandt, Kfm. Hamburg    | <b>Englischer Hof.</b><br>Woldenberg, m. Fr. Plock<br>Reichmann. Berlin<br>Wissmann, Frl. Baltimore   | <b>Hotel Happel.</b><br>Moller, m. Fr. Leipzig<br><b>Vier Jahreszeiten.</b><br>Zampach, m. Fr. Marienbad<br>von Uslar, Fr. Hannover<br>von Lütken, Frl. Berlin<br>Koch, Dir. m. Fr. Hamburg  | <b>Curanstalt Nerenthal.</b><br>Duncker, m. Fr. Berlin<br>Seebeek, Fr. m. T. Berlin   | <b>Weisses Ross.</b><br>Weimar, Rector. Frankfurt<br><b>Weisser Schwan.</b><br>Vallendar, Kfm. Berlin  |
| <b>Hotel Block.</b><br>Moddermann, Fr. Amsterdam<br>Heyden, m. Fr. Berlin<br>Orthberg, Fr. Bergrath m.<br>Tocht. Eschweilerau                    | <b>Einhorn.</b><br>Sollmann. Braunschweig<br>Laue, Kfm. Mainz<br>Herrmann, Kfm. Fulda<br>Stanzeit, Kfm. Nürnberg<br>Hesse, Kfm. Elberfeld<br>Roth, Kfm. Aachen<br>Süss, Kfm. Frankfurt<br>Hupp, Kfm. Düsseldorf<br>Wagner, Kfm. Cöln                            | <b>Goldene Kette.</b><br>Schloss, Kfm. Lengenfeld<br><b>Goldenes Kreuz.</b><br>Wachsmann. Frankfurt<br><b>Hotel Kronprinz.</b><br>Lioni. Amsterdam<br>Marx, Chemiker. Landau<br>Minkowska, Fr. Königsberg<br>Heymann, Frl. Radesheim | <b>Nonnenhof.</b><br>von Brodorotti, Lieut. Hildburghausen<br>Bieger, m. Fr. Düsseldorf<br>Eisenmenger. Dillenburg<br>Alberts. Altona<br>Herbig. Kaiserslautern<br>Kleindorf, Kfm. Düsseldorf<br><b>Hotel St. Petersburg.</b><br>Gordon, Oberst. London<br>Hauk. Wien | <b>Taanus-Hotel.</b><br>Peterson, Rent. Elberfeld<br>Knögel, Kfm. Cöln<br>Dreier, Fbkb. Bremen<br>Pohlmann, m. Fr. Leipzig<br>Weidenbaum. Philadelphia<br>Hildenbrand Kfm. Dortmund<br>Stalle, m. Fr. B.-Baden<br>Lundsten, Rent. Worms<br>Willmach, Fbkb. Mannheim  |
| <b>Hotel Bristol.</b><br>Watten, m. Fr. Bremen<br><b>Central-Hotel.</b><br>Lang, Kfm. Zweibrücken<br>Birnbaum, Kfm. Cöln                         | <b>Eisenbahn-Hotel.</b><br>Faamonoff Eristoff, Fr. m. Kind. Petersburg<br><b>Grüner Wald.</b><br>Buddéus, Pianist. Berlin<br>Heilgers, Kfm. Cöln<br>Schay, Kfm. Cöln<br>Glaser, Kfm. Berlin<br>Berich, Kfm. Mannheim<br>Cremer. London<br>Wagner, Kfm. Wanfried | <b>Sanator. Lindenhof.</b><br>von Franseky. Detmold<br><b>Nassauer Hof.</b><br>Wirth, Fbkb. Stuttgart<br>Gratweil. Berlin<br>Pickaret. Berlin<br>Samon. Berlin<br>Liebert, Fr. Elberfeld<br>Schlieber, Fr. Elberfeld                 | <b>Promenade-Hotel.</b><br>Schowwenburg. Holland<br>ten Kate, Fr. Holland<br><b>Zur guten Quelle.</b><br>Ime, Fbkb. Harheim<br>Bohley. Münster-Appel<br><b>Rhein-Hotel.</b><br>Wurster, Kfm. New-York<br>Andrews, m. Fr. London<br>Gilbert, Kfm. Bingen               | <b>Hotel Vogel.</b><br>Sehöcker, Kfm. Elberfeld<br>Faist, Director. Schramberg<br><b>Privathotel</b><br><b>Stadt Wiesbaden.</b><br>Coim, Kfm. Berlin<br>Ostertag, Kfm. Württemberg<br><b>In Privathäusern.</b><br>Pension Mon-Repos<br>de Dowson, Fr. London<br>Malan, Fr. London<br>Wilhelmstrasse 5<br>Fels, Gebr. Amsterdam |
| <b>Deutsches Reich.</b><br>von Grote, m. Fr. Höxter<br><b>Engel.</b><br>Matuschka Greiffenklau, Fr.<br>Gräfin m. Tocht. u. Bed. Schloss Vollrads | <b>Hamburger Hof.</b><br>de Bränn, m. Fr. Barmen  |  |   |  |

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

## Aus höheren Regionen.

Roman von Adolf Streckfuß.

(Nachdruck verboten.)

(23. Fortsetzung.)

„Mr. Mondberger, Sie haben ein böses Wort gesprochen,“ fuhr Mr. Wood, sich zu mir wendend, ernst und ruhig fort. Sie haben kein Recht, ehrliche Leute des Betruges zu beschuldigen; aber ich verzeihe es Ihnen, denn ich bin überzeugt, Sie werden es selbst bereuen, sobald Sie Ihre volle Besinnung wieder erlangt haben. Sie sind in diesem Augenblicke aufgeregt, überwältigt von dem, was Sie erlebt haben. Ihr tief eingewurzelter Unglaube kämpft gegen den Glauben, der sich Ihnen gegen Ihren Willen aufdrängt. Was man ein ganzes Leben hindurch für wahr gehalten, giebt man nicht im Augenblick und ohne Kampf auf! Schleibt den alten Esch in die Ecke, Burschen, für heute wollen wir ihn ruhen lassen. Sehen wir uns am Herd wieder zusammen. Mr. Mondberger, wir wollen als gute Freunde zusammen plaudern und vergessen, daß böse Worte zwischen uns gefallen sind.“

So freundlich die Einladung klang, ich konnte ihr nicht folgen. Ich konnte nicht in dem Hause bleiben, in welchem ein nichtswürdiger Spuk mich geäfft hatte, nicht unter Menschen, denen es fast gelungen war, mich zu betrügen. Fort, fort aus diesem Hause!

Blitz auf Blitz zuckte durch die finstere Nacht, jedem folgte fast unmittelbar ein trachender, das Haus in seinem Fundament erschütternder Donner, das Gewitter entlud sich unmittelbar über uns.

Der Regen stürzte in Strömen nieder und wurde vom Sturm gegen die Fenster gepeitscht, aber so fürchterlich auch das Unwetter war, lieber wollte ich mich aussetzen, als daß ich länger in diesem Hause geblieben wäre.

Mr. Wood redete mir zu, zu bleiben, aber ich ließ mich nicht halten, ich holte selbst mein Pferd aus dem Stall und ritt fort, ohne Abschied zu nehmen. Ich war zu tief empört über den mir gespielten Betrug, als daß ich noch ein freundliches Wort mit den Betrügnern hätte wechseln können.

Es war eine furchtbare Nacht! Nach wenigen Minuten schon war ich von dem wolkenartigen Regen durchnäßt bis auf die Haut. Ich konnte nur Schritt für Schritt weiter, denn es war unmöglich, den Weg zu erkennen, wenn er nicht für einen Augenblick von einem Blitz beleuchtet wurde. Vom Sturm niedergerissene Aeste lagen quer über dem Wege, ich mußte sie forträumen, um weiter zu können. Mehrmals weigerte sich mein zitterndes Pferd, es war

nicht von der Stelle zu bringen, ich mußte dann absteigen und es gewaltsam hinter mir herziehen. Hinter mir, vor mir, neben mir schlug der Blitz in den Wald, es war ein Wunder, daß ich nicht selbst getroffen und erschlagen wurde. Ich verirrete mich und dauerte länger als eine Stunde, ehe ich den Weg wieder fand. Erst am Morgen erreichte ich tief erschöpft das Ziel meiner Reise, die kleine, aus wenigen Ansiedelungen bestehende, rings vom Wald umgebene Stadt New-Boiton.

Während des nächtlichen Rittes hatten die Gefahren, die mich fortwährend bedrohten, meine ganze Aufmerksamkeit erfordert; ich hatte nicht zurückdenken können an die Erlebnisse im Hause des Mr. Wood, jetzt aber, als ich in Sicherheit war, drängte sich mir die Erinnerung mächtig auf.

Der Geschäftsfreund, den ich in New-Boiton aufsuchen wollte, Mr. Green, war ein alter Amerikaner, ich kannte ihn als einen erbitterten Gegner der Spiritisten; er hatte mir erst vor kurzer Zeit zum Schluß eines Geschäftsbriefes seinen wärmsten Dank ausgesprochen für die vernichtende Kritik des Spiritismus in meinem berühmten Aufsatz. Daß er einem Geschäftsbrief einen solchen Schluß gab, bewies mir, wie sehr ihm die Sache am Herzen lag, denn er schrieb in solchen Briefen nie ein überflüssiges Wort.

Mr. Green kannte alle Farmer im weiten Umkreis von New-Boiton persönlich, er stand mit allen in regster Geschäftsverbindung; er mußte mir auch Auskunft darüber geben können, ob Mr. Wood oder irgend eines seiner Familienmitglieder der deutschen Sprache mächtig sei.

Ich stieg in der Herberge des Ortes ab und legte mich erschöpft wie ich war, nieder, um ein wenig zu ruhen, es war doch vergeblich gewesen, schlafen zu wollen, ich mußte erst mit Mr. Green sprechen.

Mr. Green hatte mich schon am Abend vorher erwartet; er war erkrankt, daß ich nicht bei ihm, sondern in dem schönsten Gasthaus, der verdammten Spiritistenherberge, wie er sich ausdrückte, Wohnung genommen hatte, und als ich ihn weiter fragte, theilte er mir mit, Mr. Hansom, der Herbergswirth, sei ein berühmtes Medium, bei ihm verkehrten die Farmer weit aus der Gegend, die fast ohne Ausnahme zu den Spiritisten gehörten. Da würden Tische gerückt, Geister geklopft und anderer Umtriebe getrieben, der verdammte Spiritismus verwirre alle Köpfe, besonde-

seitdem Ellen Wood früher ganz verständige Männer verrückt gemacht habe. Die kleine vierzehnjährige Bete sei, wie die Spiritisten sich ausdrückten, ein Medium von hervorragender Kraft, man erzähle Wunderdinge von ihr, aber natürlich sei Alles nichts-würdiger Schwindel.

Ich athmete bei diesen Mittheilungen erleichtert auf. War es für mich ein beschämendes Gefühl betrogen worden zu sein, so lag mir doch die Unsicherheit, in der ich mich befand, viel schwerer auf dem Herzen. Ich konnte mir nicht verhehlen, daß meine bisher so feste Ueberzeugung erschüttert worden war, daß die Vorgänge des gestrigen Abends in mir nachwirkten. Ich war zum ersten Mal in meinem Leben der Zeuge von Erscheinungen gewesen, die ich mir nicht zu erklären vermocht, die sogar unvereinbar waren mit den Gesetzen der Wissenschaft und die ich doch mit eigenen Augen gesehen hatte. Es beruhigte mich, daß der scharfsinnige, helfende Mr. Green so hart über Ellen Wood urtheilte; ich konnte nicht umhin, ihm zu erzählen, was ich selbst im Wood'schen Hause erlebt hatte, und mich empört darüber auszusprechen, daß der alte Wood, um mich leichter zu betrügen, seine und seiner Kinder Kenntniß der deutschen Sprache frech geleugnet habe.

Ich bemerkte im Eifer der Erzählung nicht, daß Mr. Green während derselben immer ernster wurde. „Der Teufel soll die verdammten Spiritisten holen, sie machen mich am Ende auch noch verrückt!“ schrie er wüthend, als ich zu Ende war. „Das haben Sie erlebt, Mr. Mondberger? Sie, der gelehrte Professor der Physik, der Feind des — — — Spiritismus, ein Mann, der weiß, was er hört und sieht, und der nicht gläubig weiter erzählt, was ihm eingeredet wird? Und deutsch war die Antwort? Das ist zum Wahnsinnigwerden, denn hören Sie wohl, Mr. Mondberger, ich kann einen Eid darauf ablegen, daß weder der alte Wood, noch seine Frau, die ich beide seit dreißig Jahren, noch eines der Kinder, die ich seit ihrer Geburt kenne, auch nur ein Wort Deutsch verstehen. Bisher, wenn mir erzählt wurde, die kleine Ellen habe einmal einem Franzosen, ein anderes Mal einem Spanier französische und spanische Geisterantworten mitgetheilt, und verstehe doch selbst keine andere Sprache, als unser Englisch, dann glaubte ich solchen Unsinn nicht; Ihnen aber muß ich doch glauben. Ich will gar nichts mehr von dem Schwindel wissen, sonst verliere ich noch den Verstand und werde am Ende gar selbst Spiritist!“

Mr. Green befand sich in der größten Aufregung, und diese wirkte auch auf mich. Erging es mir doch wie ihm! Mir war es, als wanke mein Verstand. Wenn wirklich die Woods kein Deutsch verstanden, und dies war durch Mr. Green's Zeugniß unzweifelhaft, dann hatten sie mich nicht betrogen, dann gab es aber auch keine natürliche Erklärung für das, was ich erlebt hatte.

Mr. Green war nicht zu bewegen, weiter über die Familie Wood zu berichten; er wollte nichts mehr von Spiritismus hören und über nichts Anderes mehr, als über Geschäfte sprechen. Als wir mit unserer ersten geschäftlichen Besprechung zu Ende waren, wiederholte er die Einladung, in seinem Hause zu wohnen, nicht, obgleich ich noch mehrere Tage in New-Boston bleiben mußte, um das Geschäft zu Ende zu bringen, welches mich dorthin geführt hatte. Er war überhaupt nicht mehr so freundlich und herzlich, wie bei meinem Empfang.

Mr. Green hatte das Haus des Mr. Hansom eine Spiritisten-herberge und Mr. Hansom selbst ein Medium genannt; es standen mir also wahrscheinlich weitere spiritistische Abenteuer in diesem Hause bevor. Sollte ich Mr. Green bitten, mich dadurch von denselben zu befreien, daß er mich in sein eigenes Haus aufnahm? Nein, es wäre eine Feigheit gewesen, vor dem heimtückischen Feinde zu fliehen! Ich beschloß, ihm direkt auf den Leib zu gehen, mit scharfen Augen zu beobachten, und um es zu können, mich selbst, wenn spiritistische Experimente im Hause des Mr. Hansom gemacht würden, bei denselben nicht zu betheiligen, sondern nur zuzusehen.

Diesen Vorsatz hatte ich noch an demselben Abende Gelegenheit zur Ausführung zu bringen. Mr. Hansom hatte eine Gesellschaft von Herren und Damen, theils Einwohner von New-Boston, theils Farmer aus der Nachbarschaft mit ihren Frauen, zu einem spiritistischen Abend eingeladen; ich erhielt leicht die Erlaubniß, der Gesellschaft beizuwohnen. Zwar warf mir Mr. Hansom einen mißtrauischen Blick zu, als ich bei Beginn der Tischrückenversuche erklärte, mich bei denselben nicht betheiligen zu können, sondern Zuschauer bleiben

zu wollen, da ich mich nicht recht wohl fühle, aber er beruhigte sich, als ich versprach, keinesfalls stören zu wollen.

Das Tischrücken ging vor ganz wie gestern im Wood'schen Hause, der Tisch fing nach einiger Zeit an sich zu bewegen, sich zu drehen, sich zu heben und zu senken, ganz wie Mr. Hansom es befaß. Er stand still auf Commando und bewegte sich dann wieder, das Experiment gelang vortrefflich zur Freude der ganzen Gesellschaft und auch zu meiner großen Genugthuung. Ich hätte laut aufjubeln mögen, denn mein scharf beobachtendes Auge hatte klar und deutlich gesehen, wie Mr. Hansom durch den Druck seiner nervigen Hand den Tisch bewegte, wie dann die Anderen, ohne es zu wissen, ihm halfen. Dies Tischrücken hatte nichts Wider- oder Uebernatürliches. Ich war gestern nur blind gewesen, heute aber sah ich!

Dann ging es ans Geisterklopfen; auch hierbei wurde dasselbe System, wie im Wood'schen Hause angewendet. Mr. Hansom führte selbst den über das Alphabet streifenden Stift, ein alter, würdiger Herr, Mr. Whyte, fragte, und eine junge Dame schrieb die Buchstaben auf.

Mit Mühe nur konnte ich das Lachen verhehlen. Schon nach den ersten Klopfstößen, die freilich etwas anders klangen, als die gestern von mir gehörten, bemerkte ich, daß die Zeichen des Mr. Hansom in seinen weiten Stiefeln sich bewegten, und dies thaten sie bei jedem Klopfen. Der biedere Mr. Hansom befaß die Kunst, mit der großen Reize den eigenthümlich klopfenden Ton zu geben, dieselbe Kunstfertigkeit hatte sicherlich auch Mr. Wood ausgeübt, nach dessen Stiefeln ich gestern nicht geschaut hatte. So war denn das ganze Kunststück natürlich erklärt als eine wahrhaft lächerlich einfache Betrügerei. Ich war so vergnügt darüber, daß ich mit wahrer Lust dem mich höchlichst unterhaltenden Schauspiel ferner beiwohnte.

Die Geister klopfen lustig Antwort auf alle Fragen, welche durch Mr. Whyte ihnen von den Anwesenden vorgelegt wurden, und was für Antworten! Es war eine Fülle des Blödsinns, der von der gläubigen Gesellschaft mit Andacht angehört wurde. Da meldete sich durch Klopfen der Geist eines vor tausend Jahren gestorbenen Mönches und erzählte auf die Frage, woran er gestorben sei, daß er sich aus Verzweiflung mit einer Pistole erschossen habe! Andere Geistererzählungen waren nicht minder merkwürdig und legten Zeugniß ab für die fruchtbare Phantasie des Mr. Hansom, der mit bewundernswerther Schnelligkeit und Sicherheit den Stift über das Alphabet führte und richtig klopfte, wenn es an der Zeit war.

Endlich wurden die Geister müde. Einer erzählte, ich glaube es war die verstorbene Großmutter des Mr. Whyte, sie mühten jetzt wieder in den Himmel zurück und dürften nicht mehr antworten; kein Klopfen erfolgte mehr, die Versammlung war zu Ende. Die ganze Gesellschaft war mit dem Resultate sehr zufrieden, jedes Mitglied zahlte gern an Mr. Hansom seinen Dollar, ich wohl am freudigsten; mein so tief gedemüthigter wissenschaftlicher Stolz hatte sich ja wieder gehoben, seit ich den albernem Betrug entdeckt hatte.

Hatte ich ihn aber auch wirklich entdeckt? Das fragte ich mich, als ich mich zur Ruhe legte. Nur die plumpen Manipulationen des Mr. Hansom hatte ich als Betrug erkannt, das, was ich in Mr. Wood's Haus erlebt hatte, war mir noch immer ein unlösbares Räthsel. Für die Antwort in deutscher Sprache und für die Kenntniß des ungebräuchlichen Vornamens meines Vaters Grimoald gab es für mich keine Erklärung.

Ich mußte weiter forschen; am liebsten wäre ich zu Mr. Wood zurückgekehrt, das aber konnte ich nicht, nachdem ich die ganze Familie so schwer beleidigt hatte; so beschloß ich denn, ganz meinen früheren Vorsätzen entgegen, überall, wohin mich mein Weg führte, den Spiritistenversammlungen beizuwohnen, überall die spiritistischen Experimente mit der größten Sorgfalt zu prüfen, um durch reiche Erfahrungen in den Stand gesetzt zu werden, die Betrüger zu entlarven. Auch Mr. Wood sollte dann endlich an die Reihe kommen, sobald ich zu diesem Zweck genügende Erfahrungen gesammelt hatte.

Ich war damals Agent eines großen New-Yorker Exporthauses, in dessen Auftrag ich beständig fast durch alle Staaten der Union bis zum fernem Westen hin zu reisen hatte; es bot sich daher für mich ein reiches Feld der Forschung, denn der Spiritismus hatte in den letzten Jahren eine wunderbare Ausbreitung in Amerika gewonnen, nicht nur in den Städten, auch auf den elegantesten Farmen versammelten sich die Gläubigen und traten in Verkehr mit der Geisterwelt.

(Fortsetzung folgt.)

Samstag, den 5. November 1892.

## Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

**Aurhaus.** Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.  
**Königliche Schauspiele.** Abends 6 1/2 Uhr: Der Königsleutenant.  
**Residenz-Theater.** Abends 7 Uhr: Mamselle Nitouche.  
**Reichshallen-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.  
**Mosler'scher Stenographen-Verein.** Abends von 8—10 Uhr: Übung.  
**Männer-Turnverein.** Abends: Fechten und Bücher-Ausgabe.  
**Turn-Gesellschaft.** Abends 8 1/2 Uhr: Ges. Zusammenf. u. Bücher-Ausg.  
**Turn-Verein.** Abends 9 Uhr: Bücher-Ausgabe u. gesellige Zusammenf.  
**Lokal-Gemeindeverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Gesellige Zusammenkunft.  
**Gartenbau-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.  
**Geselligkeitsverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokal.  
**Bayern-Verein Bavaria.** 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft (Stadt Karlsruhe).  
**Verein Wiesb. Bildhauer.** 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend.  
**Krieger- u. Militär-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.  
**Evang. Kirchen-Gesangverein.** Abends 8 Uhr: Probe.  
**Männer-Gesangverein Alle Union.** 8 1/2 Uhr: Concert und Ball.  
**Männer-Quartett Silaria.** Abends 8 1/2 Uhr: Concert und Ball.  
**Gesellschaft Floria.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Gesellschaft Victoria.** Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.  
**Gesellschaft Fidelitas.** 9 Uhr: Vereins-Abend.  
**Gesellschaft Edelweik.** Abends: Gesellige Zusammenkunft.  
**Gesellschaft Fidelio.** Abends 9 Uhr: Monats-Versammlung.  
**Gesellschaft Wiesbadenfa.** Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.  
**Gesellschaft vereinigt Wagenbauer.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Maler- u. Lackirer-Verein.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Andererclub Wiesbaden.** Gesellige Zusammenkunft bei Boths (Langgasse).  
**Bibelkränzen für höhere Schulen** (Blatterstr. 2, 1). Nachm. 2 1/2 Uhr:  
 Gesell. Zusammenf. — Gesellschaftsspiele. (Bei günst. Witterung Ausflug.)  
**Ev. Männer- und Jünglings-Verein.** 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde. Mit-  
 theilung aus der Mission und Evangelisation. Freie Besprechung. —  
 Schriften-Ausgabe.  
**Christlicher Verein junger Männer.** Nachmittags von 4—6 Uhr:  
 Versammlung der Schüler aus höheren Schulen. Spiele u. c. Abends  
 von 9—10 Uhr: Gesellige Vereinigung. — Gebetsstunde. — Ausgabe  
 der Blätter an die Vertheiler.

## Kirchliche Anzeigen.

### Evangelische Kirche.

**Marktkirche.** Sonntag, 6. November. Reformationsfest.  
 Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Div.-Pr. Ronge. Haupt-  
 gottesdienst 10 Uhr: Pfr. Friedrich. (Nach der Predigt Beichte und  
 heil. Abendmahl.) Nachm. 5 Uhr: Pfr. Ziemendorf.  
**Bergkirche.** Jugendgottesdienst 8 1/2 Uhr: Pfr. Lieber. (Gymnasien und  
 Ober-Realschule.) Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Lieber. (Nach der  
 Predigt Beichte und heil. Abendmahl.) — Die Festcollekte ist für den  
 Gustav-Adolf-Verein bestimmt und wird der Gemeinde dringend em-  
 pfohlen. Gal. 6, 10. — Donnerstag, 10. November, Abends 6—7 Uhr:  
 Bibelstunde im Saale der höheren Mädchenschule (Louißenstr. 26): Div.-  
 Pr. Ronge.  
**Amtswoche:** Marktkirchengemeinde: Pfr. Ziemendorf; Sämmtliche Amts-  
 handlungen; Bergkirchengemeinde: Pfr. Grein; Sämmtliche Amts-  
 handlungen; Neufkirchengemeinde: Pfr. Friedrich; Sämmtliche Amts-  
 handlungen.  
**Evangel. Vereinshaus, Blatterstraße 2.** Sonntagsschule: Vorm. 11 1/2  
 Uhr. Sonntagsschule 2. Abtheilung: Vorm. 11 1/2 Uhr: Beltrüßstraße 19.  
 Abendandacht: Sonntag 8 1/2 Uhr. Gebetsstunde: Montag, Vorm. 10 Uhr.  
 Zutritt für Jedermann frei.

### Katholische Kirche.

Sonntag, 6. November. (22. Sonntag nach Pfingsten.)  
**1. Pfarrkirche.** Erste heil. Messe um 6, zweite heil. Messe 6 1/2, Militär-  
 gottesdienst 7 1/2, Kindergottesdienst 8 1/2, Hochamt 10 Uhr, letzte heil.  
 Messe 11 1/2 Uhr. Nachm. 2 1/2 Uhr: Christenlehre. 6 Uhr: Allerseele-  
 Andacht. An den Wochentagen sind heil. Messen um 6 1/2, 7 1/2 und 9 1/2 Uhr,  
 letztere in der Schwesterkapelle, Friedrichstraße 24. Dienstags und  
 Freitags 7 1/2 Uhr sind Schulmessen. Samstag von 4 Uhr Salve, von  
 4 bis 7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.  
**2. Kapelle der barmherzigen Brüder.** Sonntag ist Vorm. 8 Uhr Hoch-  
 amt; Nachm. 5 Uhr Andacht. An den Wochentagen ist 6 1/2 Uhr heil.  
 Messe, Dienstags und Freitags als Schulmesse.

### Akkatholischer Gottesdienst.

Kirche: Friedrichstraße 28.  
 Sonntag, den 6. November. Vorm. 9 1/2 Uhr: Messe mit Gemeindegesang.  
 Lieder: No. 187, 211. W. Krimmel, Pfr.

### Evang.-luth. Gottesdienst.

Abelhaidsstraße 28.  
 Sonntag, den 6. November (21. Sonntag nach Trinitatis), Vorm. 9 1/2 Uhr:  
 Lesegottesdienst.

**Baptisten-Gemeinde,** Kirchgasse 32 (Mauritiusplatz), Hinterh. 1 St. h.  
 Sonntag, den 6. November, Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt; Nachm. 4 Uhr:  
 Predigt; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst; Montag, Abends 8 1/2 Uhr:  
 Bibelstunde. (Ap.-Gesch. 13, A. 1—12.) Mittwoch, Abends 8 1/2 Uhr:  
 Betstunde. Sonntag, Abends 7 1/2 Uhr: Theabend des Jungfrauen-  
 vereins. Junge Mädchen sind herzlich eingeladen. Jünglings-Verein vom  
 7. bis 11. November, jeden Abend 8 1/2 Uhr: Evangelisations-Versamm-  
 lung. Zutritt für Jeden frei. Prediger Willard.

**Methodisten-Gemeinde,** Dohheimerstraße 6, Hinterh. Part.  
 Sonntag, den 6. November: Predigt: Sonntag, Vorm. 9 1/2 Uhr und  
 Nachm. 4 1/2 Uhr. — Gebetsversammlung: Freitag Abend 8 1/2 Uhr. —  
 Versammlung für Jünglinge und Männer: Dienstag Abend 8 1/2 Uhr. —  
 Gesangsübung: Sonntag Abend 8 Uhr. — Sonntagsschule: Sonntag  
 Vorm. 11 Uhr. — Jedermann hat freien Zutritt. J. Kaufmann, Prediger.  
 NB. Prediger-Wohnung Albrechtstr. 31, 2.

### English Church Services.

Nov. 6. XXI. Sunday after Trinity. 8. 30 Litany. 11. Morning Prayer  
 and Holy Communion. 3. 30. Evening Prayer. Nov. 9. Wednesday.  
 11. Morning Prayer and Litany. Nov. 10. Thursday. 11. Holy Com-  
 munion. Nov. 11. Friday. 4. Evening Prayer. The Church Library  
 is open on Wednesday and Friday after Service. J. C. Hanbury,  
 Chaplain.

## Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Wichtigkeit auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.  
 (Nachdruck verboten.)

6. Nov.: veränderlich, ziemlich milde, lebhaft Winde. Sturmwarnung  
 für die Küsten.

## Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Einreichung von Offerten auf die Weillieferung für den Wirtschaftsbetrieb  
 auf dem Neroberg, im Rathhause, Zimmer No. 35. (S. Tagbl. 199, S. 5.)

## Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Ztg.“)

Angelommen in Newyork D. „City of Newyork“ von Liverpool und D.  
 „State of Nebraska“ von Glasgow; in Marieille D. „Burgemeester den  
 Tex“ der Niederland von Batavia; in Batavia D. „Sumatra“ von  
 Amsterdam; in Aken „Prins Alexander“ von Amsterdam; in Phila-  
 delphia D. „Brit Prince“ von Liverpool.

## Königliche Schauspiele.

Samstag, 5. Nov. 210. Vorstellung. (16. Vorstellung im Abonnement.)

### Der Königsleutenant.

Lustspiel in 4 Akten von Dr. Carl Gutzkow.

#### Personen:

|   |                 |
|---|-----------------|
| Graf Thorane, General und Gouverneur von Frank-     |                 |
| furt während der französischen Occupation . . . . . | * * *           |
| Altkof, sein Adjutant . . . . .                     | Herr Robius.    |
| Rath Goethe . . . . .                               | Herr Rudolph.   |
| Frau Rath Goethe . . . . .                          | Frl. Wolf.      |
| Wolfgang, ihr Sohn . . . . .                        | Frl. Rau.       |
| Mittler, ein pensionirter Professor . . . . .       | Herr Bethge.    |
| Seelaz, Maler aus Darmstadt . . . . .               | Herr Friedrich. |
| Frau Seelaz, seine Gattin . . . . .                 | Frl. Ulrich.    |
| Alcidor, ein französischer Schauspieler . . . . .   | Herr Neumann.   |
| Helinde, eine französische Schauspielerin . . . . . | Frl. Noien.     |
| Girth, . . . . .                                    | Herr Berg.      |
| Schüz, . . . . .                                    | Herr Brüning.   |
| Zunfer, . . . . .                                   | Herr Baumann.   |
| Trautmann, . . . . .                                | Herr Spieß.     |
| Mad, Sergeant-Major . . . . .                       | Herr Grebe.     |
| Gretel, Dienstmagd im Goethe'schen Hause . . . . .  | Frl. Lipski.    |

\* \* \* Graf Thorane . . . Herr Jademad,  
 vom Stadttheater in Frankfurt a. M., als Gast  
 Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 9 Uhr.

Sonntag, den 6. November: **Kienzi, der Letzte der Tribunen.** An-  
 fang 6 Uhr. (Erhöhte Preise.)

## Residenz-Theater.

Samstag, den 5. November: **Mamselle Nitouche.** Baudouille in 4 Akte  
 von Henri Meilhac und Albert Willaud. Musik von Herold.  
 Sonntag, den 6. November, Nachmittags 3 Uhr: **Die Amazons.**  
 Abends 7 Uhr: **Unsere Don Juans.**

## Reichshallen-Theater, Stifftsstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

## Auswärtige Theater.

**Mainzer Stadttheater.** Samstag: „Der Widerspenstigen Zähmung.“  
 Sonntag: „Judra.“

**Frankfurter Stadttheater.** Obernhaus. Samstag: „Cavalleria  
 rusticana.“ — „Fra Diavolo.“ Sonntag: „Meisterfinger.“ — Schau-  
 spielhaus. Samstag: „Die Schwestern.“ Sonntag, Nachmittags 3 1/2 Uhr:  
 „Alt-Frankfurt.“ Abends 7 Uhr: „Fernando.“

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 520. Morgen-Ausgabe. Samstag, den 5. November. 40. Jahrgang. 1892.

## Bekanntmachung.

Samstag, den 5. November 1892, Nachmittags 4 Uhr, werden im hiesigen Lannsbahnhof (Güterschuppen) gemäß Art. 343 S. G. B.

2 Waggon Kartoffeln (insgesamt ca. 19820 Kilo) öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.  
Wiesbaden, den 4. November 1892. 837

**Wollenhaupt,**  
Gerichtsvollzieher.

## Schuh- und Wollwaren-Versteigerung.

Uebermorgen Montag, den 7. c., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigern wir im

### Rheinischen Hof

(Ecke der Mauer- und Neugasse)

ca. 300 Paar Damen-, Herren- und Kinder-Jug- und Knopfstiefel, Winterstiefe, Pantoffel, Betttücher, Handtücher, Herren- und Knaben-Jagdwesten, Socken, Strümpfe, Normal- u. bunte Hemden, Unterhosen und -Jacken, Taschentücher, 100 Pfd. gebr. Kaffee, 100 Pfd. Kernseife, 2000 Cigarren 2c. 2c.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

### Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

Bureau: Michelberg 22. 411

### Blindenschule.

Durch Herrn Schiedsmann G. Mühl aus einem Vergleich 15 M. erhalten zu haben, bescheinigt herzlichst dankend  
Der Vorstand. 360

## Gartenbau-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: 242

### Versammlung.

Der Vorstand.

## Gesellschaft „Fidelio“.

Heute Samstag Abend 9 Uhr im Vereinslocal:

### Monats-Versammlung.

Um pünktliches Erscheinen bittet  
Der Vorstand.

## Brillantringe

zu außergewöhnlich billigen Preisen 21688  
im Ausverkauf  
C. Bücking, Goldgasse 20.

## Ital. Maronen, Zeltower Rübchen

empfehlst billigst 21671

**Peter Quint,**  
am Markt, Ecke der Ellenbogengasse.



Heute Samstag:

## Große Mehlsuppe!!!

Von Morgens 9 Uhr ab:

Frisches Quailfleisch,  
Schweinepfeffer,  
Bratwurst und Sauer-  
kraut.

### Gutes Lagerbier

(Neue Brauerei, Gebrüder Esch)

empfehlst

Mächtigsvoll

21688

## R. Jung, Gastwirth,

Kaulbrunnenstraße 5.

### Feldstraße 20.

Heute Abend: Mehlsuppe,

wozu freundlichst einladet

H. Mellinger.



Frisch geschossene schwere

## Waldhasen,

prima gemästete Gänse,  
franz. Bouldarden und  
Enten, italienische Welsche  
und Capannen, ital.



Riesenhähne, böhmische Fasanen empfiehlt  
zu bekannt billigen Preisen die 21674

## Wild- u. Geflügel-Handlung

von

### W. Kohl,

10. Häfnergasse 10.

Frische Gothaer Cervelatwurst,  
Braunschweiger Leberwurst,  
Braunschweiger Zungenwurst,  
ächte Frankfurter Bratwürstchen,  
Pommersche Gänsebrüste

empfehlst stets frisch

21672

## Peter Quint,

am Markt,

Ecke der Ellenbogengasse.

## Brandenburger Kartoffeln.

Durch Verspätung auf der Bahn lade erst heute Mittag und Montag  
früh obige Sorte aus. Bestellungen werden noch angenommen bei

### Chr. Diels, Kartoffel-Handlung,

Marktstraße 12, Thoreingang.

Dieselbst Zwiebeln und Weißkraut, sowie alle anderen Sorten  
Kartoffeln für Winterbedarf. 21675



### Fischhandlung

Marktstraße 12,  
vis-à-vis dem Rathhaus.

Prima Schellfische von 25 Pf. an, Cabliau, ganze Fische 30 Pf., im Anschnitt 50 Pf., Kieler Robesp-Bücklinge pro Stück 5 Pf., Heringe pro Duzend 50 Pf., prima Winter-Salm pro Pfund 2 Mk., geräucherter Rheinlachs pro 1/4 Pfund 75 Pf., Zander 80 Pf., lebende Rheinhechte, Rheinkarpfen, Spiegelfarpfen, Aale und lebende Krebse, sowie Blauschnecken billigt treffen jeden Tag frisch ein bei

**J. J. Höss,**

Marktstraße 12, vis-à-vis dem Rathhaus.

### Seefischhandlung Taunusstraße 39

empfiehlt heute früh eintreffend: lebendfrische Ggn. Schellfische (große) von 30 Pf., 1a fetten Cabliau von 45 Pf., Petermäuschen von 80 Pf. an in la Waare.

**Jac. Kunz,** Taunusstraße 39.

### Kartoffeln, prima gelbe,

lade heute Samstag an der Hess. Ludwigs-Eisenbahn aus, per Walter 4 Mk. 25 Pf. franco Haus geliefert. Bestellungen nehme entgegen.

Otto Unkelbach, Schwabacherstraße 71.

Die vorzüglichsten

### Andersien-Zaehl-Kartoffeln

liefere jederzeit zu 5 Mk. per 100 Kilo frei ins Haus. Bestellungen bitte Kl. Webergasse 11, Parterre, u. Kirchgasse 20, Keller, abzugeben.

### Verpachtungen

### Das Badhaus „Zum Rheinlein“,

eigene Quelle, großes luftiges Badhaus mit 12 geräumigen Bädern, 30 vermietbare Zimmer und Wohnung mit vollem Zubehör enthaltend, ist

per 1. April 1893 zu verpachten.

Näh. bei dem Eigentümer Ludwig Hess, Webergasse 4.

### Ein Grundstück von mehr als 3 Morgen in der Nähe des Nordels, zur Anlage einer Gärtnerei geeignet, sofort zu verpachten. Näh. im Tagbl.-Verl. 20777

### Für Gärtner.

Zwei Grundstücke, nahe der Stadt, jedes circa zwei Morgen, zu verpachten oder zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20879

### Kaufgesuche

Ein gut gehendes Milch-Geschäft sofort zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21508

An u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delgemälden, Kupferstichen, Porzellanen etc. bei J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden. 15596

Altes Gold und Silber, Schmuckgegenstände, Uhren, Ketten, Ringe, Münzen, Brillanten, Pfandscheine etc. zahlt am höchsten Fr. Gerhardt, Kirchofstraße 7. 20957

**Copypresse** zu kaufen gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 21630

### Wagen,

Einpänner, leichter, für ein kleines Pferd zu kaufen gef. Adlerstraße 13. 21452

Leere Seltersstraße zu kaufen gef. Wo? i. d. Tagbl.-Verl. 15691

### Gelesene Sichel

werden zu kaufen gesucht Saalgasse 28. 21506

### Verkäufe

Ein feines, gut rentirendes Geschäft in Umstände halber unter constanten Bedingungen abzugeben. Offerten unter E. Z. 467 an den Tagbl.-Verlag. 21662

Ein Schuhmacher-Geschäft ist mit i. guter Rundschaft sofort billig zu verkaufen. Gest. Offerten unter M. Z. 474 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Viertel-Abonnement Parterreloge abzugeben Adlerstraße 17, Vari.

Ein halbes Abonnement Parterreloge, Geplag, am Sperrth, abzugeben Adelsheidstraße 34, Bel-Gi.

Zu verkaufen gebrauchte Winter-Röcke, Damen-Kleider u. Mäntel, Jacken, Taillen, Frauen-Röcke, Hojen, Zoppen, Westen in großer Auswahl zu frauend billigen Preisen. S. Landau, Metzgergasse 31.

Ein Winter-Weberzieher b. z. v. Geisbergstraße 20, Vari.

Ein Jahr neuer schwarzer Schrock wohlh. zu verkaufen Langgasse 48, Hinterb. Part.

Eine gut erhaltene A-Clarinete und eine Geige sind zu verkaufen Selentstraße 2, Wiesbaden.

For sale Tremlets-Zither Banjo. 5 strings, splendid condition. Apply Tagblatt, Wiesbaden. 21251

### Freimarken-Sammlung

zu verkaufen, 3500 Stück. Catalogwerth ca. 2200 Mk. Offerten sub T. V. 436 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine schöne nußb. matt und blante Schlafzimmereinrichtung, Salonspiegel, Kameltaschen- u. Büschgarnituren, Spiegelchränke, Secretäre wegen Abbruch des Hauses sehr preiswürdig zu verkaufen Michelsberg 22. 21691

Eine neue Plüsch-Garnitur und eine Kameltaschen-Garnitur billigt zu verkaufen Morisstraße 44, Vari. 20027

ein gebrauchtes vollst., mit Federbede und Kissen x. preisw. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19084\*

**Bett,** vollst., geor., Federbede, Kissen u. einiges Küchengeschirr wegen Blasm. preisw. z. verk. Adelsheidstr. 62, Kronth. Röderstraße 17, N. 1, zu verkaufen: Ein zweischläufiges Bett, roth vollständig, 90 Mk., ein Bett à 75, 65, 50 Mk., Deckbett 12 Mk., 2 Kissen 8 Mk., Kommode 25 Mk., Deckbett (roth) 16 Mk., 2 Kissen 10 Mk.

Eine gebrauchte Seitstühle, Sprungrahmen und Sopha billig zu verkaufen Webergasse 3, Gartenhaus. 21480

Schönes Canape (neu) billig abzugeben Michelsberg 9, 2. Et. 19688

Ein Canape und drei Sessel (auch einzeln) billig zu verkaufen. Näh. Hellmündstraße 47, 1. Et. 1.

Ein Spiegel, 70-100 Cmt. groß, billig abzugeben Dirscharben 18a, 1.

Ein Schneidemisch billig zu verkaufen Michelsberg 11, durch's Thor. Schöner compl. 4-arm. Petrol-Lüster o. zu verk. Kirchgasse 43.

Ein neuer Plaisirbierskarrn mit Kasten zu verk. Streingasse 20.

Eine Regenpumpe zu verk. bei Sauter, Nerostraße 25.

### Bachbretter und Risten,

eine größere Anzahl, billig zu verkaufen Langgasse 27.

Bachruten zu verk. Webergasse 1. 11840

Gutes Heu, größere Quantität, zu verk. Näh. i. Tagbl.-Verl. 21381

Ein Brand gut gebrannter Backsteine, 171,000, gute Abfahrt, zu verkaufen. Näh. Blatterstraße 10. 13850

Dohlröhrer-Apparat (zum Erlernen junger Kanarienhähne) billig abzugeben Webergasse 49, 1. Et. links.

Feine Harzer Dohlröhrer sind zu verkaufen.

J. Enkireh, Kirchgasse 20, Vorderb. 2. Et.

Amazonen-Pavagai, Prachtst., zu verk. N. i. Tagbl.-Verl. 21444

Zwei Pferde, Ballache, 6- und 7-jähr., sind wegen Aufgabe der Landwirtschaft zu verkaufen. Näh. Morisstraße 11. 21079

Junge schöne Jagdhunde, gute Rasse, zu verkaufen Möhringstraße 10, Gerhardt. 20635

Ein großer wachsender Masthund zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21670

Ein ausgezeichnete scharfer Mottenfänger (männlich), 1 Jahr alt, zu verkaufen Römerberg 20, 1. Et.

### Verloren. Gefunden

### Gold. Uhr-Armband

Wilhelmstraße, Friedrichstraße, Langgasse verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung im Hotel Block, Zimmer No. 22.

Verloren kleine zweireihige goldene Damenuhrkette vom Gele der Moritzstraße durch die Rheinstraße (Allee), Borchstraße bis Dogheimersstraße 30a, 1. Abzugeben datselbst gegen Belohnung.

**Jung. braun. Dachshund**

entl. Abzugeben geg. Belohn. Langgasse 50, 2. Vor Anf. wird gewarnt.

**Familien-Nachrichten**

**Todes-Anzeige.**

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen guten Mann und meinen lieben Vater, Bruder, Schwager und Onkel,

**Friedrich Walldorf,**

am 3. d. M., 5 Uhr Nachmittags, in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 6. November, Morgens 9 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt. 21682

Die trauernde Gattin **Sophie Walldorf** und Sohn **Fritz Walldorf.**

**Dankagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns betroffenen Verluste sagen wir unseren innigsten Dank. 21585

**Louise Kassel u. Sohn.**

**Unterricht**

Ein Bautechniker wünscht bei einem Architekten noch mehr Stunden in Statik zu nehmen. Off. mit Gehaltsangabe unter **B. W. 442** an den Tagbl.-Verlag.

Deutscher Schreibunterricht wird erth. v. einem Herrn. Offerten u. **A. D.** postlagernd.

**Schnell-Schön schreiben, Buchführung.**

Dienstag, den 8. d. M., beginnt ein Kursus in der einf. u. doppelten (ital.) Buchführung, kaufm. Rechnen und Schnell-Schönschrift in je 15 Stunden. Vollst. Erfolg garantiert. Honorar billig. Persönliche Anmeldungen beliebe man Hellmündstraße 53, Part. zu bewirken.

Junge Engländerinnen ertheilt gründlichen Unterricht zu mäßigem Preise. Offerten unter **F. A. 6** an den Tagbl.-Verlag. 20287

**Französischer Unterricht** wird erth. N. Tagbl.-Verl. 4904

**Leçons de conversation française par un Français.** Adresse: **H. C. B.** Exp. de cette feuille 22638

**Clavier-Unterricht** gründl. u. billigt. N. Tagbl.-Verlag. 4908

Ein conservatorisch gebildeter Musiker ertheilt gründl. Violin-Unterricht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20917

**Immobilien**

**Immobilien zu verkaufen.**

Haus, beste Lage, mit Läden und großen Hinterräumen zu verkaufen. Auch wird eine H. Villa oder Haus in Tauch genommen. Günstigste Kapitalanlage. Gest. Off. v. Selbstreflex. unter **D. O. 290** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 15597

Eine nach den Anforderungen der Neuzeit eingerichtete Villa, mit 2 Salons, 12 Wohnzimmern und Badecabinet, umgeben von schönem Garten, mit herrlicher Aussicht auf den Rhein und Taunus, ganz in der Nähe des Kurhauses und Kochbrunnens, ist billig zu verkaufen, auch ungeheilt zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15598

**Schönes neues Steinhaus** (sehr rentabel) mit Garten und Weichholz, fast an der Rheinstraße, unter sehr günstigen Bedingungen bis zum 1. Januar zu verl. Off. unter **O. U. 410** a. d. Tagbl.-Verlag.

**Grundstück** Platterstraße, für Gärtner und Bildhauer geeignet, zu verkaufen Schulberg 15, 1 St. 21441

Von den Liegenheiten der Erben d. Herrn Rechnungskammer-Raths **Pfeiffer** sind nur noch zu verkaufen:

1) Das Haus **Louisenstr. 17**, Frontlänge 18 1/2 Mtr., Flächeninhalt 25 Ruthen 10 Schuh.

2) 2 sich gegenüberliegende Bauplätze in der **Dranienstr.**, von je 40 Meter Tiefe.

Die Preise sind äußerst mäßige und die Bedingungen sehr günstig. Pläne und alles Nähere durch 19973

**J. Meier**, Immobilien-Agentur, **Taunusstraße 18.**

Ein herrschaftliches Stagenhaus (ohne Thorfahrt und canalisiert), in bester Lage, mit Vor- und Hintergärten, Wegzugs halber sofort billig zu verkaufen. Offerten unt. **H. Z. 450** an den Tagbl.-Verl. 21676

**Neubauerstrasse** elegante rentabl. Etagen-Villa

preiswürdig zu verkaufen. **Vorzügliche Lage** für eine **Fremden-Pension**. Das Haus enthält **20 Zimmer**, 3 eingerichtete Badezimmer, Mansarden etc. 21693

**J. Meier**, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 18.**

**Acker, circa 52 Ruthen,**

mit 12 Obstbäumen, zu verkaufen. Näh. bei 21690 **Georg Reinemer**, **Michelsberg 22.**

**Immobilien zu kaufen gesucht.**

Mit 6000 Mk. Anzahl. **suche ein kleines Wohnhaus.** 19972 **J. Meier**, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 18.**

**Ein gut gehendes kleines Hotel**

od. Restauration bei 7000 Mk. Anzahlung zu kaufen ev. auch zu mietzen gesucht. Gest. Offerten unter **D. Z. 466** an den Tagbl.-Verlag.

**Geldverkehr**

**Capitalien zu verleihen.**

**60,000 Mk.** od. weniger auf **1. Hypothek** per Januar auszuleihen. 20056 **J. Meier**, Hypotheken-Agentur, **Taunusstrasse 18.**

**Mk. 25,000 und Mk. 30,000** auf erste Hypothek sofort auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20773

**60,000 Mk. auf 1., 25. u. 23,000 Mk. auf 2. Hypothek** sind auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21351

**24,000 Mk., auch getheilt, per Januar auszuleihen.** **J. Meier**, Hypotheken-Agentur, **Taunusstrasse 18.** 19743

**20-25,000 Mk.** per 1. Januar 1898 auf 2. Hypothek auszul. 20848 **Gustav Walch**, Kranzplatz 4.

**Zu kaufen gesucht** ein Restkaufschilling in der Höhe v. 5-12,000 Mk. Offerten bitte unter **A. W. 441** an den Tagbl.-Verlag zu richten.

**50-60,000 Mk. auf gute 1. Hypothek** zu 4-4 1/2 % Zinsen auszuleihen. Gest. Off. unter **V. V. 438** an den Tagbl.-Verlag. 21519

**Größere Capitalien**

sind bis 60 % der Taxe zu 4-4 1/2 % in hiesiger Stadt, 50 % der Taxe, auch auf's Land auszuleihen.

**20,000 Mk. und 40,000 Mk.** auf zweite Hypothek. 21650

**General-Agentur, Bahnhofstraße 3.**

Hyp.-Capital. in jed. Höhe zu 4, 4 1/2 und 4 3/4 % auszul. durch 21661 **M. Linz**, **Mauergasse 12.**

**40-45,000 Mk.**, sow. **70-80,000 Mk.** auf 1. Hyp. u. **18-20,000 Mk.** u. **25,000 Mk.** auf 2. Hyp. auszul. d. **M. Linz**, **Mauerg. 12.** 21660

**30,000 Mk. auf gute 2. Hypothek**, auch getheilt auszuleihen. Gest. Off. u. **P. Z. 477** an den Tagbl.-Verlag. 21681

**Capitalien zu leihen gesucht.**

**60,000 Mk.** gegen doppelte gerichtl. Sicherheit (ohne Tagbl.-Verlag. **Waffler**) zu leihen gesucht. Näheres im 21478

Zwei gute Restkaufschillinge mit Nachlaß zu verkaufen. **Jul. Glässner**, **Michelsberg 26.**

**40,000 Mk.** auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter **O. W. 444** an den Tagbl.-Verlag. 21587

40,000 Mk. auf zweite Hypothel auf ein neues Geschäftshaus inmitten der Stadt zu leihen gesucht. Off. Offerten unter G. V. 425 an den Tagbl.-Verlag.

16,000 Mk. 1. Hypothel bis 2/3 der Lage auf ein Haus in bester Lage in Sonnenberg gesucht. Näh. Leberberg 12, S. 21479

49,000 Mk. auf gute 1. Hypothel zu 4 1/4 % Zinsen von solidem Geschäftsmann und pünktlichem Zinszahler gesucht. Off. Off. unter U. V. 422 an den Tagbl.-Verlag. 21518

3000 Mk. zu 5 % (1. Hypothel) sucht Hupp, Reichstraße 16.

20-30,000 Mk. auf zweite Hypothel gesucht. Off. unter L. O. 297 bef. der Tagbl.-Verlag. 20899

20,000 Mk. zum 1. April 1893 auf gute 2. Hypothel gesucht. Näh. bei W. Schneider, Lammusstraße 43. 21016

### Miethgesuche

Zum 15. Dezember wird eine möblierte Wohnung von 5-6 Zimmern nebst Küche und Zubehör gesucht. Offerten unter N. Z. 475 an den Tagbl.-Verlag. 21693

Wohnung von 5 Zimmern mit Küche zum Preise von 600 bis 650 Mk. gesucht. Offerten unter U. W. 459 an den Tagbl.-Verlag. 21646

Parterre-Wohnung, 3-4 Zimmer mit Zubehör, v. 1. April, event. auch früher, zu miethen gesucht. Off. mit Preisangabe unter O. V. 422 an den Tagbl.-Verlag.

### Ge sucht

ein möbl., gemüthliches, ganz ruhig gelegenes Zimmer im Preise zu 15 Mk. ohne Frühstück, in der Nähe der Bahnhofsstraße. Offerten innerhalb 8 Tagen unter L. W. 451 an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer (20 Mk.) mit Frühstück u. Mittagessen für eine Dame gesucht. Offerten unter Z. K. 452 an den Tagbl.-Verlag.

Laden, Werkstätte und womöglich Wohnung in guter Geschäftslage zu miethen gesucht. Off. mit Preisangabe unter Chiffre P. V. 433 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 21512

### Fremden-Pension

Pension. Abeggstraße 4, am Kurhaufe, Salon, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension; auch einzeln zu mäßigem Preise. 20943

### Fremden-Pension

Villa Margaretha, 3 Min. v. Kurhaufe. Gartenstraße 10 u. 14.

Bäder im Hause. Noch einige Sonnenzimmer zu vermieten. 19666

### Pension Continentale

Paulinenstraße 2, am Eingang des Kurgartens. Erste Etage ein großes elegantes sonniges Zimmer frei geworden nebst einem kleineren.

Norddeutsche Küche. Winter-Preise.

### Pension

In f. Privathause sind 2 schöne unmöbl. Zimmer an eine Dame oder soliden Herrn zu vermieten, event. mit Pension. Sehr schöne Lage, Garten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21500

### Pension

Elegante große Zimmer mit sehr guter Pension für zwei Personen (7 Mk. täglich), schönste Lage. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21588

### Feine Pension

mit 2 Zim. für zwei Pers., 200 Mk. monatl. Erste Kurlage. N. i. Tagbl.-Verlag. 21605

### Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

### Villa Mainzerstraße 17,

neu hergerichtet, sofort zu vermieten. Näheres dortselbst beim Gärtner. 16150

### Kein möblierte Villa

in Kurlage sehr preiswerth zu vermieten. Näh. im Bureau Kmand, Kl. Burgstraße 8.

### Geschäftlokale etc.

### Laden Webergasse 16,

mit zwei Schaufenstern, Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung auf den 1. April oder auch schon auf den 1. Januar 1893 zu vermieten. Näh. bei Christ. Jstel. 16698

Oranienstraße 31, Hinterh. Part., sind zwei bisher als Baubüro benutzte große helle und luftige Räume anderweitig zu vermieten. Näh. im Vorderh. 1 Tr. 12881

Ein Lagerplatz, ca. 30 Ruthen, an der Neumühle, ist zu vermieten Näh. Langgasse 19.

## Laden mit Wohnung Lammusstraße 2

zum 1. April, event. früher zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44 beim Portier. 19280  
Werkstätte oder Lagerraum, Mitte der Stadt, sofort preiswürdig zu verm. Näh. Hochstraße 26. 15316

### Wohnungen.

Adlerstraße 34 2 Zimmer, 1 Küche gleich zu verm. Näh. Schachtstr. 18  
Albrechtstraße 22, Vorderh., 11. Zimmer mit Küche und Kammer an einzelne Leute bald zu vermieten. 21684

Dambachthal 12 schöne Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, gr. Manlarde u. Zubehör, sehr bill. zu verm. Näh. Koppellenstr. 33, Courterrain. 19942

Dogheimerstraße 30 a, 2, eine prachtvolle Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör per 1. Nov. oder früher zu vermieten. Näh. bei 18318 Rück. 1. St.

Goethestraße 1, Ecke der Adolphsallee, ist die 2. Etage von 8 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6411

Kaiser-Friedrich-Ring 17 und 19 Wohnungen von 5 u. 6 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst, Part. 17972

Louisenstraße 13, 2. Etage, eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 21180

### Michelsberg 26

3 Zimmer, Küche und Keller im Seitenbau, auch mit Werkstätte zu vermieten. 20906

Moritzstraße 44 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 19991

Oranienstraße 19 ist eine schöne Wohnung (Parterre) nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Webergasse 13. 12886

Römerberg 21 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Schachtstraße 28. 21590

Schwalbacherstraße 43, 2. St., 3 Zimmer mit Küche nebst Zubehör sofort zu vermieten. 20642

Wellrichstraße 1 ist eine kleine Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst, Hinterh. Part. 21400

Wörthstraße 1, 1. St., 4 Zimmer u. Zubehör preiswürdig zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 30 a, 1, bei Rück. 21000

E. sch. Wohnung, 3 Z. u. Küche, auf gleich oder Januar zu verm. Näh. Helenenstraße 18, Hth. 1. St. links. 21389

## Herrschaftliche Wohnung,

12 bis 15 Zimmer, Küche, Bad, komfortabel ausgestattet, reichliches Zubehör, Gartenanlage, schöne Fernsicht, in gesündester Lage, zu vermieten Idsteinerstraße 5. 17822

Eine Wohnung nebst Waschküche und Bleichplatz, belegen an Kiefern Wasser, zu verm. Näh. bei Ferd. Alexi, Michelsberg. 21394

Herrschaftliche elegante Wohnung, 6 Zimmer, Badecab., Ball-, gesunder bequemer Lage, bald oder später zu vermieten. Näh. Roßberg 2, 1 Tr. 17822

### Möblierte Wohnungen.

Rheinstraße 65, Bel.-Et., comfortable möblierte Wohnung, 7 Zimmer, Küche und Zubehör. 17681

Lammusstraße 49 gut möbl. Wohnung zu vermieten. 21188

Möbl. Wohnung Sonnenbergerstraße 31, 6 bezw. 8 Zimmer mit Zubehör. Einzul. von 3-5 Uhr Nachm. 17868

### Möblierte Zimmer.

Albrechtstraße 32 ein hübsch möbliertes Parterre-Zimmer mit separaten Eingang zu vermieten. 21685

Biebricherstraße 7 hübsch möbl. Zimmer zu verm. Bad im Hause, Galle helle d. Dampf., ev. mit Peni. Billigste Preise.

Goldgasse 3 ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Kirchgasse 13, 2. St., möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm.

Wellrichstraße 26 schön möbl. Zimmer auf gleich mit oder ohne Koh billig zu vermieten. 21827

Ein schön möbl. Zimmer sof. zu vermieten Hermannstraße 26, 2. 21648

Möbl. Zimmer sof. abzug. pr. M. 16 Mk. mit Kaffee, Steing. 35, 1. St. 3g. Mann od. ein Ladenträul. erb. schönes Logis Michelsberg 10, 2. Tr. 17822

Reinl. Arbeiter können Kost u. Logis erb. Schwalbacherstraße 75, 2. St.

eo.  
ng  
zu  
lm.  
1928  
15316  
pfr. 18  
immer an  
21684  
Raufarbe  
19942  
Zimmern  
18916  
St.  
ist die  
Küche  
8414  
Zimmern  
17972  
rn und  
21188  
Hütte n.  
20226  
Stunde n.  
19991  
Zubehör  
12888  
Zubehör, an  
21169  
Zubehör  
20242  
Zubehör  
21100  
Zubehör  
21000  
20210  
21288  
rtabel  
mlage,  
i ver-  
17882  
iegebend  
21094  
Ball, in  
Zah. Anz.  
ohnung,  
17681  
21188  
e 31,  
im. 17888  
eparatim  
21888  
immer zu  
se, Galt-  
zu dem  
ohne Koh  
21627  
211648  
86, 1 Et.  
10, 2 Et.  
2 Et.



No. 520. Morgen-Ausgabe. Samstag, 5. November. 40. Jahrgang. 1892. Sped.

**Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe**

enthält heute in der  
**1. Beilage: Aus höheren Regionen.** Roman von Adolf Streckfuß. (28. Fortsetzung.)

**Aus Stadt und Land.**

**\* Zur Erinnerung.** Am 5. November dieses Jahres können wir ein Jubiläum seltsamer Art feiern, wenn anders unsere Hausfrauen damit einverstanden sind. Am genannten Datum des Jahres 1492 wurden die Europäer mit dem Taback bekannt, rauchten sie die ersten Cigarren oder Pfeifen. Aufsteigend die Ersteren. Denn es waren aus dem Tabackkraut gefertigte Rollen, von den Indianern Tabaco genannt, welche die Begleiter des Columbus, der Sitte der Indianer nachahmend, in den Mund steckten, anbrannten und den Rauch einzogen. Lange, lange Zeit hat es gedauert, bis die Sitte des Rauchens so allgemein wurde, wie sie es jetzt ist. Sehr bald nach der Einführung des Tabacks wurden in Europa strenge Verbote gegen den Tabacksgenuß erlassen, zum Theil drakonische Strafen verhängt, und selbst in diesem Jahrhundert war in einzelnen Städten und Ländern das Rauchen auf der Straße verboten. Trotz aller dieser Maßregeln hat sich der Taback, von Tag zu Tag mehr Terrain gewinnend, siegreich behauptet, und ungezählte Millionen werden jedes Jahr in die Luft geblasen. Freilich der Nichtraucher wird für dies Jubiläum nur ein mitleidiges Achselzucken haben; der Raucher aber, der den Duft einer mehr oder minder echten Havana zu schätzen weiß, wird sich dankbar jener Indianer-Glimmstengel erinnern, die die Cigarre nach Europa trugen.

**= Astronomisches.** Im Monat November bietet uns der Sternenhimmel folgendes Bild: Merkur bleibt während des ganzen Monats unsichtbar, während Venus als Morgenstern leuchtet. Die Dauer der Sichtbarkeit derselben nimmt bis nahe an 3 Stunden ab. Mars ist bis 1/2 Stunde vor Mitternacht sichtbar, während Jupiter bis früh gegen 4 1/2 Uhr und bez. 2 1/2 Uhr am nächsten Himmel erglänzt. Früh von 3 1/2 resp. 2 Uhr bemerkt man auch den Saturn.

**= Die grauen Militärmäntel,** mit denen bislang Versuche angestellt wurden, sollen sich nicht bewährt haben, es sollen daher Versuche mit anderen Farbenabstufungen gemacht werden; dabei soll zugleich das Futter probeweise zum Ablösigen eingerichtet werden, welche Einrichtung es ermöglicht, daß dieselben Mäntel je nach der Jahreszeit mit oder ohne Futter getragen werden können.

**= Zum Kapitel der Schulstrafen.** In der pädagogischen Presse wird mit Heft der nachstehende eigenthümliche Fall der Bestrafung eines Schulkindes zur Sprache gebracht: In Kreuzburg, O.-Schl., zündete ein Schulknabe einen Heubausen auf der Weide an. Dafür wurde er zu fünf Tagen Gefängniß verurtheilt. Auf ein Gnadengesuch an den Kaiser kam der Bescheid, daß die Gefängnißstrafe in eine Schulstrafe umgewandelt werden solle. Der Kreisinspectör ordnete an, und die königliche Regierung hat es bestätigt, daß der Knabe für jeden Tag fünf, in Summa fünfunds zwanzig Stunden Arrest abitzen soll. Die sechs Lehrer der Schule haben dabei abwechselnd die Aufsicht zu führen und ihn zu beschäftigen. Der „Preuß. Lehrzeitg.“ giebt der vorstehend wiedergegebene Sachverhalt zu der Frage Anlaß: Wer hat denn eigentlich den Heubausen angezündet? Der Junge oder die sechs Lehrer?

**= Ist Kartenschlagen grober Unfug?** Gegen eine Kartenlegerin war Anklage wegen Verübung groben Unfugs erhoben worden, weil sie auf Wunsch ihrer Besucherinnen diesen über die Person des „Zukunftigen“ wichtigen Aufschluß erteilt hatte. Das Gericht war nicht der Ansicht, daß ein grober Unfug vorliege, und sprach die „Wahrsagerin“ frei.

**= Auszeichnung.** Dem Kammerdiener Sr. K. H. des Großherzogs von Luxemburg, Herrn Wejemann von hier ist von Sr. Maj. dem König von Dänemark die goldene Verdienstmedaille am roth-weißen Bande verliehen und von Sr. K. H. dem Herzog von Cumberland eine Hofkutschadel, den Namenszug und die Krone des Herzogs darstellend, überreicht worden.

**= Die Ersah-Recruten** sind, nachdem die für die Cavallerie Ausgehobenen schon Anfangs vorigen Monats eingestellt wurden, in diesen Tagen einberufen worden. Gestern hatten sich die Recruten der Infanterie, Feld- und Fuß-Artillerie zu „stellen“, wie der militärische Ausdruck

heißt. Diejenigen aus dem Bereiche des hiesigen Bezirks-Commandos, welche diesen Waffengattungen angehören, etwa 500 an der Zahl, sind gestern bei den Nass. Infanterie-Regimentern No. 87 und No. 88 in Mainz, dem Nass. Feld-Artillerie-Regiment No. 27 in Mainz und Wiesbaden und dem Brandenburgischen Fuß-Artillerie-Regiment No. 3 in Mainz eingereicht worden.

**= Concursverfahren.** In dem Concursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Moriz Strauß zu Wiesbaden ist Schlußtermin auf Donnerstag, den 24. November 1892, Vormittags 9 Uhr, vor dem königlichen Amtsgerichte hier selbst, Marktstraße 24, Zimmer Nr. 22, bestimmt.

**= Unfall.** Vorgestern Abend stürzte das 5-jährige Töchterchen Anna des Herrn Schneiders Mödcs, Adlerstraße 26, so unglücklich von einem Schaulpferd, daß es das Schlüsselbein des rechten Armes brach und zu seiner Heilung gestern Nachmittag in das städtische Krankenhaus aufgenommen werden mußte.

**= Pechwechsel.** Nicht Herr August Müller, wie es in der gestrigen Abendausgabe irrtümlich heißt, sondern Herr Ernst Müller hat sein Gasthaus „Zum Pfälzer Hof“, Grabenstraße 5, für 127,000 M. an Herrn Kumpfer aus Frankfurt a. M. verkauft.

**Vereins-Nachrichten.**

\* Der **Bienenzüchterverein** für Wiesbaden und Umgegend hält nächsten Sonntag, den 6. d. M., Nachmittags halb 4 Uhr, im „Karlsruher Hof“ dahier eine Versammlung ab. Tagesordnung: 1) Welche Erfahrungen brachte uns das letzte Bienenjahr? 2) Die Behandlung der Bienen im Winter; 3) Verschiedenes. Die Mitglieder werden gebeten, recht zahlreich erscheinen zu wollen.

\* Die nächste **Mitglieder-Versammlung** des „Christl. Vereins junger Männer“ findet Montag, den 7. d. M., Abends halb 9 Uhr, statt. Die Mitglieder werden um recht zahlreiches Erscheinen gebeten.

\* Der **Bezirks-Beamtenverein** wird am Montag, den 7. d. M., im „Karlsruher Hof“ seine Monatsversammlung abhalten. (Siehe Anzeige.)

\* Nächsten Montag, den 7. d. M., Abends 8 Uhr, hält der „Kathol. Lehrerverein“ im Saale des „Kathol. Lehrvereins“ eine Versammlung ab, in welcher Herr Lehrer Kunz sprechen wird über: „Dr. L. Kellner und dessen Stellung zum „Kathol. Lehrerverein“. Sodann werden Vereinsangelegenheiten erledigt.

\* Der **Sängerverein „Neue Concordia“** begeht am Sonntag, den 13. November im „Nömeriaale“ die Feier seines 26. Stiftungsfestes und hat hierzu ein vorzüglich gewähltes Programm aufgestellt. Dasselbe enthält außerst wirkungsvolle Männerchöre von L. Seibert, Becker, Tschirich, Möhring u. s. w., sowie einige Doppelquartette von Kochat. Ein vorzügliches Künstlerquartett (gemischt), welches den Verein schon mehrfach beehrte und stets den größten Beifall fand, hat auch diesmal in lebenswüthiger Weise seine Mitwirkung zugesagt und wird mehrere reizende Lieder von Jan. Brüll, Cherubini, Baumann, Nater u. zum Vortrag bringen. Der Verein besitzt durchweg tüchtige Sänger, welche sich unter Leitung des bewährten Dirigenten Herrn D. Vörner ihrer Aufgabe aufs Beste entledigen werden, so daß die Durchführung des Concertes alle Festtheilnehmer in hohem Maße befriedigen wird. Dem Concerte folgt Ball. Die Veranstaltungen der „Neuen Concordia“ erfreuen sich stets großer Beliebtheit, was sich auch diesmal durch einen starken Besuch wieder zeigen dürfte. Da die neuen Besitzer des „Nömeriaales“ während der kurzen Zeit ihrer Thätigkeit durch Verabreichung vorzüglicher Speisen, Weine u. s. w. sich schon die vollste Zufriedenheit ihrer Gäste erworben haben, so vereinigt sich Alles in schönster Harmonie, was zu einem wirklich gediegenen Feste gehört. Der Verein verachtet gegenwärtig die Einladungen zu seiner Stiftungsfeier. Sollten Besucher früherer Festlichkeiten hierbei übergangen werden, so wollen sich dieselben behufs Erlangung von Einladungen an den Präsidenten des Vereins, Herrn Friedr. Kumpf, Neugasse 11, wenden.

**Deutsches Reich.**

\* **Mannschaftsabgang des Heeres.** Ueber den im Jahre 1891 stattgehabten Abgang am Effectivstande des activen deutschen Heeres durch Invalidität, Dienstunbrauchbarkeit und Tod, insofern derselbe in den amtlichen Krankenberichten zum Ausdruck kommt, entnehmen wir den diesbezüglichen Zusammenstellungen, daß das active deutsche Heer aus seinem

Stands bei einer durchschnittlichen monatlichen Kopfstärke von 486,434 Mann in Summa 11,392 Mann verloren hat; hiervon wurden 8886 Mann als invalide, 5384 Mann als dienstunbrauchbar entlassen, 1622 Mann gingen in Folge Malesens ab. Von den Letzteren endeten 236 Mann durch Selbstmord. Den höchsten activen Präsenzstand zeigt der Monat August mit 509,931 Mann, den niedrigsten der Monat October mit 387,349 Mann.

\* **Dementi.** Die Nachricht, es bestעה ganz ernstlich die Absicht, im Hinblick auf den Rückgang der Einnahmen der preussischen Staatsbahnen eine theilweise Erhöhung der Personentaxen einzutreten zu lassen, die jegige unbedingte Zulassung der Rückfahrkarten für alle Schnellzüge zu beseitigen und ihre Benutzung wenigstens für einen Theil der schnellfahrenden Züge von der Lösung von Zuschlagsarten abhängig zu machen, die Zahl der zur Ausgabe gelangenden Sonntagsfahrkarten einzuschränken und auch die Saisonarten nach Sommerfrischen aufzuheben, wird vom „Verl. Mt.“ nach zuverlässiger Erkundigung für erfunden erklärt.

\* **Die Krönung der Königin Olga** hat gestern Vormittag 11 Uhr in Stuttgart stattgefunden. Der Kaiser und der König von Württemberg schritten hinter dem Wagen; ihnen folgten Großfürst Vladimir, Erzherzog Ludwig Victor, der Erbprinz von Meiningen, die Prinzen Ludwig von Bayern und Johann Georg von Sachsen. Im Ganzen nahmen etwa 60 Fürstlichkeiten und Vertreter von Regierungen an dem Trauerzuge Theil. Zahllose Zuschauer füllten die Straßen.

**Ausland.**

\* **Schweiz.** In Genf wurden am Donnerstag Abend nach Schluss einer Versammlung der Heilsarmee die Marshallin Booth und deren Ehemann, sowie der Oberst Gibborn wegen unbefugten Aufenthaltes verhaftet. Beide sind seit einigen Jahren aus dem Cantone ausgewiesen. Auf der Polizeiwache erkundigt, den Canton unverzüglich zu verlassen, weigerten sie sich, worauf sie über Nacht in Haft gehalten wurden.

\* **Italien.** Wegen des Wittenberger Reformationsfestes schlagen die vatikanischen Blätter geradezu Barzelbäume vor Buth und Daß. So sagt der „Mercurio“: Kaiser Wilhelm herrsche über 18 Millionen Protestanten, der Paps dagegen sei das Oberhaupt von 300 Millionen Katholiken. Dann fragt das Blatt: „Wo ist die wirkliche Autorität? Bei dem Stellvertreter Christi oder aber bei dem Stellvertreter des Rebellen Luther?“ Es scheint sehr angebracht, derartige charakteristische Aeußerungen etwas niedriger zu hängen. Ihnen gegenüber zeigen die deutschen Centralblätter meist eine Auge und gerechte Maßigung. — Beim Festmahl zu Ehren Gallubert's in Rom sagte der Minister: Von der auswärtigen Politik werde er nicht sprechen, nachdem Brin bereits den festen Willen Italiens kundgegeben, den Bündnissen treu zu bleiben, durch Thatfachen zu beweisen, daß diese Bündnisse ganz allein die Sicherung des Friedens bezweckten, und nachdem Brin den festen Entschluß der Regierung ausgedrückt habe, einerseits zu wachen, daß der legitime Einfluß Italiens nicht vermindert werde, andererseits die freundschaftlichsten Beziehungen zu allen Staaten zu pflegen. Die Vereinigung der Vertreter fast aller civilisirten Völkerschaften in Genua hätte Italien die Gewißheit gewährt, daß Italien von Allen als Bürgschaft des Friedens betrachtet werde. Indem das Ministerium dem überall in Geltung gekommenen Schutzsystem widerstehe, werde es befreit sein, die internationalen Handelsbeziehungen zu verbessern, den italienischen Erzeugnissen neue Absatzgebiete zu eröffnen und die Handelsflotte zu heben. Außerdem werde die Regierung sich der Affantrung der römischen Campagna widmen. Er glaube, daß die sozialen Fragen vor Allen dazu führen, die Parteien scharf von einander zu scheiden. Parteien werde es immer geben, denn die Leubzig, fortzuschreiten oder das Bestehende zu erhalten, sei den Menschen angeboren. Gegenüber Rudini erklärte Giolitti, der Vorschlag, die Parteien in Monarchisten und Republikaner zu scheiden, entspreche nicht den thatsächlichen Verhältnissen Italiens, wo es nur ganz vereinzelte Republikaner gebe. Die ernsten und fruchtbarsten Meinungskämpfe fanden zwischen Parteien statt, die gleicher Weise der Monarchie ergeben und überzeugt seien, daß sie die sicherste Bürgschaft für die Einigkeit, Unabhängigkeit und Freiheit des Vaterlandes sei.

\* **Frankreich.** Die Blätter behaupten, es sei offiziell constatirt, daß die Dahnmeier bei den letzten Kämpfen 5 Krupp'sche Kanonen sowie mehrere Mitralleusen besessen hätten. Der „National“ behauptet, Oberst Dobbs warte neue Verstärkungen ab, so daß es ihm nicht möglich sei, vor dem 7. November vorzurücken. Mehrere Blätter greifen Deutschland und Belgien heftig an, weil angeblich Deutsche und Belgier auf Seiten der Dahnmeier kämpften. Die „Nation“ erwartet, daß Ribot bei den Cabinetten in Brüssel und Berlin Frankreichs würdige Vorstellungen machen würde. — Die beugnadigten Ankläger trafen voractern Abend in Garmarug ein und wurden vom Bahnhofs eingeholt. Roth gekleidete Mädchen überreichten ihnen Bouquiers, die Volksmenge sang die Garmagnole. Der Zug wurde bei bengalischer Feuer nach der Syndicatskammer geleitet, wo zahlreiche Orationen gehalten wurden. Darauf wurde vor der Mairie eine Kundgebung veranstaltet unter den Rufen: „Hoch die soziale Revolution!“

\* **Belgien.** Aus Brüssel wird gemeldet: Die Delegirtenversammlung aller Syndikate der Arbeiterpartei, der affiliirten politischen Vereine, sowie der allgemeinen Stimmrechtsliga beschloffen eine große Manifestation am Montag Abend, am Schluss des für diesen Tag einberufenen Volksmeetings, zu veranstalten. Ein Massenmeeting ist für Sonntag Morgen, ein allgemeiner Arbeiterausstand für Dienstag zum Zwecke der Manifestationen bei Zutritt der Kammer geplant. Die Regierung ergriff umfangreiche Maßregeln zum Schutze der Kammer und ordnete die vollständige militärische Absperrung der anliegenden Parks und Terrassen an.

\* **Russland.** Aus Niselowitz wird gemeldet: Die russische Regierung hat das Geuch deutscher Fabrikdirectoren, den Werkmeistern die Frist bis zur Ausweisung zu verlängern, abgeschlagen. Wer am 1. Januar der russischen Sprache nicht mächtig ist, wird ausgewiesen. (2)

**Kleine Chronik.**

Der überaus seltene Fall des Uebertritts eines Christen zum Judenthum ist dieser Tage in Berlin vorgekommen. Der junge, in einem dortigen Krankenhause beschäftigte Apotheker Finger wollte, so meldet die „Staatsb. Z.“, die Tochter eines reichen Juden heirathen. Der Vater des Mädchens wollte aber von der Verheirathung seiner Tochter mit einem Christen nichts wissen und stellte die Bedingung, daß der Bräutigam zur jüdischen Religion überitreten sollte. Letzterer ist dieser Forderung in der That nachgegeben.

Der durch Selbstmord ungelommene Arthur Prinz-Reichenheim hat (der „B. Pr.“ zu Folge) zehn Millionen Mark, das gesammte von seinem Adoptivvater herrührende Erbtheil, im Spiel und auf der Rennbahn vergeudet. Seine Geldnoth war schon in den letzten Jahren sehr groß, alle Hülfquellen waren erschöpft, und auch ein kaufmännisches Unternehmen hatte keinen Erfolg.

Aus Prag, 3. November, wird gemeldet: In der Dynamitfabrik in Rositz stieg heute eine Gelasinhütte in die Luft. Zwei Arbeiter wurden getödtet. Die Detonation wurde Stunden weit gehört.

Der Schnelldampfer des Nordd. Lloyd „Kaiser Wilhelm II.“ kollidirte auf dem Subson mit einem Eisenbahntrajektschiff, wobei ein beträchtlicher Materialschaden angerichtet wurde.

**Sitzung der Stadtverordneten**

vom 4. November 1892.

Anwesend sind unter dem Vorhise des Herrn Geheimen Hofraths Professors Dr. R. Fresenius 33 Mitglieder des Collegiums, Seitens des Magistrats die Herren Oberbürgermeister Dr. v. Jbell, Bürgermeister Gehl, Beigeordneter Körner, Stadtrathe Wedel, Bruch, G.H. Kalle, Steinkauler, Wagemann, Dr. Weidenbusch und Weil, ferner Herr Secretär Kosalewski als Schriftführer.

Der „Kaufmännische Verein“ überreicht eine Anzahl Exemplare seines 1891/92 Jahresberichts, welche der Herr Vorsitzende zur Verfügung der Herren Stadtverordneten auf den Tisch des Hovies legt.

Die Vorlagen des Magistrats, betreffend die Wandispensgesuche a) der Firma W. Gail wegen Errichtung eines offenen Schuppen und einer Werkstätte und b) des Herrn F. Steinweg wegen Errichtung eines Pferdestalles und eines Kohlenkuppens im District „Dreiwedder“, werden zur Vorprüfung dem Bauamtschuh überwiesen.

Die Vorlage des Magistrats, betreffend die Abänderung des Ortsstatuts vom 3. October 1885 über die Ausdehnung der Krankenversicherungspflicht, sowie die Ueberweisung der durch das Gesetz vom 10. April 1892 für versicherungspflichtig erklärten Personen (Gehülfen von Anwälten, Notaren, Gerichtsvollziehern, Berufsgenossenchaften, Versicherungsanstalten zc. mit weniger als 2000 M. Gehalt) an die hiesige Ortskrankenlasse, wird von Herrn Beigeordneten Körner kurz begründet. Da es sich um ein Formalstatut handelt, so stimmt die Verammlung dem Antrage des Magistrats kurzer Hand zu.

Zur Anlage eines Personenüberganges von der Gasse der städtischen Gasfabrik über das Bahngelände nach dem Neumühlweg hat das Königl. Eisenbahnbetriebsamt eine kleine Fläche der zur städtischen Gasfabrik gehörigen Geländes nothwendig. Der Magistrat hat beschloffen, diese Fläche unter den Bedingungen abzugeben, daß dieselbe städtisches Eigenthum bleibt und für Benutzung derselben eine Recognitiongebühr von 5 M. pro Jahr entrichtet wird. Auf Antrag des Bauausausschusses schließt sich die Stadtverordnetenversammlung diesen Beschlüssen an.

Die bestellte Commission zur Verabredung der Errichtung eines Armenarbeitshauses läßt durch Herrn Sanitätsrath Dr. Wagenknecht einen eingehenden Bericht erlaten, dem wir Folgendes entnehmen: Zunächst wurde die allgemeine Frage wegen der Zweckmäßigkeit begründet, Nothwendigkeit der Errichtung eines Armenarbeitshauses mit Minorität bejaht, nachdem wiederholt von den Mitgliedern der städtischen Armendeputation dieselbe begründet worden war. Die Minorität der Commission — Präsident Dr. Bertram — ist der Meinung, daß man mit den von communalhändischen Verband in Hadamar getroffenen Einrichtungen und sonstigen Maßregeln auskommen und von der Errichtung eines besonderen Armenarbeitshauses in Wiesbaden absehen könne. Der Kreis der in dem zukünftigen Arbeitshause aufzunehmenden Personen wurde an der Hand vorliegenden Materials eingehend durchberathen. Die Commission kam zu der Ueberzeugung, daß es sich nicht empfehle, Siedle, welche einer besonderen Pflege bedürfen, in das künftige Arbeitshaus aufzunehmen. Dieselben seien vielmehr auszuscheiden und einer besonderen Fürsorge in geeigneten Familien oder aber einer regelmäßigen Anstaltspflege mit besonderen technischen Einrichtungen und geschultem Personal zu übergeben, wie solche bereits in bestehenden Wohlthätigkeitsanstalten vorhanden und durch Erweiterung derselben in baldiger Zeit noch weiter beschafft werden würde. Was die Oddachlosen betrifft, wurde von Seiten der Mitglieder der städtischen Armendeputation die Beschaffung geeigneter Räume als ein ganz besonders dringendes Bedürfnis betont. Die Unterbringung von getrennt von den übrigen Inassen und nur vorübergehend in einem besonderen Stockwerk (Daageshoh) erfolgen. Was Kinder anbetrifft, so erscheint es der Commission rätlich, solche stets nur vorübergehend und nur bis zu einer anderweitigen Unterbringung im Armenarbeitshaus zu behalten. Erfreulicher Weise bieten die hiesigen Wohlthätigkeitsanstalten eine für die Folge noch gesteigerte Aufnahmefähigkeit. Es bleiben hier

nach als wesentliche und dauernde Inzassen des Arbeitshauses nur die Mühsiggänger, Trunkenbolde, aber auch Unverträgliche, Unreine und dergl. Wegen den Platz an der Mauerstraße wurden die weite Entfernung von der Stadt und dessen Lage in Bedrückender Bemerkung geltend gemacht. Da eine nachträgliche Einbeziehung in die hiesige Gemarkung möglich erscheint und die Vertreter der Armenverwaltung einbringlich vor einer abermaligen Verschleppung durch eine Ventilation der Platzfrage warnen, so wurde beschloffen, an dem vorgezeichneten Blase festzuhalten. Die Commission empfiehlt sodann als das Billigste und auch Zweckmäßigste eine für den ganzen Bau herzustellende Centralheizung. Für den Fall davon abgesehen werden sollte, empfiehlt sie unter allen Umständen aber eine besondere Heizung der Schlafräume im zweiten Obergesch. Statt der im Bauprogramm vorgesehenen Eichenholztreppen schlägt die Commission der größeren Feuericherheit wegen feinerne Treppen vor. Weiter empfiehlt sie, daß analog der sonst durchgeführten Trennung der Geschlechter auch für einen besonderen Baderraum für die weiblichen Inzassen im Souterrain gesorgt wird. Die Commission empfiehlt weiter, die Anschaffung des nötigen Mobiliars allmählich nach dem durch die Benutzung des Hauses eintretenden Bedarf vorzunehmen. Schließlich macht die Commission bezüglich der Hausverwaltung auf die besondere Auswahl des Haushalterpaars aufmerksam. Auch wenn Vieles durch die eigene Mithilfe der Anzaltsinassen gewonnen werden kann, namentlich durch den Betrieb der Landwirtschaft, so wird man doch auf einen erheblichen Zuschuß zu der Verwaltung aus der Stadtkasse zu rechnen haben, welchen die Commission nicht unter 20,000 Mark (bei einem Belegstande von 20 Personen) beziffern zu müssen glaubt. Es ist jedoch zu erwarten, daß diesem Zuschuß ein entsprechender Nachschuß in den allgemeinen Armenkassen gegenüberzustellen sein wird. Die Anträge der Mehrheit der Commission sind dahin: 1) der vorgezeichneten Erbauung eines Armenarbeitshauses auf dem dazu bestimmten Terrain an der Mauerstraße mit einem Kostenanschlag von 158,000 M. zuzustimmen; 2) den Magistrat zu eruchen, auf Grund der vorgelegten Skizzen nunmehr die Baupläne auszuarbeiten zu lassen und dieselben insbesondere mit einer Vorlage über eine etwaige Centralheizung demnächst den Stadtverordneten wieder vorzulegen, und 3) den näher erwähnten Beschränkungen hinsichtlich der Pflanzlinge, sowie den vorgezeichneten baulichen Maßnahmen sich anzuschließen. Herr Dr. Herrmann begründet des Näheren seine Ansicht, daß er die Bedürfnisfrage verneine und das Landarmenarbeitshaus in Hadamar für genügend halte. Herr Stadtverordneter Krefel erklärt, daß die Anstalt in Hadamar nicht genüge, um das Bedürfnis der Stadt Wiesbaden zu befriedigen, weil dasselbe nur für einen beschränkten Kreis und eine beschränkte Zahl von Personen bestimmt sei. Die Bedenken des Herrn Dr. Herrmann gegen die Platzfrage seien nicht von so nächstehender Bedeutung, das ganze Project daran scheitern zu lassen. Herr Stadtverordneter K. Meier empfiehlt, dem Antrage der Commission zuzustimmen, ebenso Herr Bürgermeister Heß, da die Herren, welche schon lange in der Armenverwaltung arbeiteten, die Nothwendigkeit eines Armenarbeitshauses immer herborgehoben hätten. Herr Stadtverordneter Landesbankrath Meusch hält die Anlage für zu groß und erklärt deshalb, diesen Plan abzulehnen zu müssen, obwohl er nicht dagegen sei, daß gemacht werde. Herr Stadtverordneter Dr. Gerlach hebt noch gegenüber den Bedenken, die bezüglich der Unterbringung von Siechen geltend gemacht worden sind, hervor, daß darunter z. B. Alkoholiker und nicht Sieche im medizinischen Sinne zu verstehen seien. Den Bau zu verkleinern, hält er nicht für angängig. Nachdem Herr Bürgermeister Heß noch darauf hingewiesen hat, daß ein Theil des vorgezeichneten Geländes von 10 Morgen leicht verpachtet werden könnte, in finanzieller Beziehung also keine Bedenken vorzuziehen könnten, wurden die Anträge der Commission mit 32 von 58 Stimmen angenommen.

Herr Stadtverordneter Kanzleirath Flindt begründet darauf seinen Antrag der Tagesordnung stehenden Antrag, betreffend die Hoftheaterfrage. Er kommt dabei zu dem Schlusse, daß Wiesbaden dem Vorgehen der Städte Hannover und Kassel folgen und für die Erhaltung des Hoftheaters so bald als möglich das Erforderliche thun solle, und beantragt zur Vorbereitung dieses Schrittes eine aus vier Stadtverordneten und drei Magistratsmitgliedern bestehende Commission zu wählen. Nach eingehender Discussion über die Hoftheaterfrage, auf welche in nächster Nummer zurückzukommen gedenken, beschloß die Versammlung dem Antrag auf Wahl einer solchen Commission stattzugeben und wählte nach kurzer Vertagung der Sitzung und Verathung des Wahlgeschusses auf dessen Vorschlag die Herren Stadtverordneten Flindt, Kög. Dr. Heymann und Krefel.

Für die übrigen Punkte der Tagesordnung: Anträge des Finanz-Ausschusses, betreffend: a. die Regulirung der Gehaltsverhältnisse der Directoren und Lehrer an den höheren städtischen Schulen, sowie die Besetzung einer Wohnungsentwässerung für den Schulinspector, b. die überweitigte Beschaffung des Gehaltes des Oberarztes des städtischen Krankenhaus, wurde die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

**Vermischtes.**

**\* Doppelmord durch Wilddiebe.** Näheres über den Tod des Postbesizers Freiherrn v. d. Goltz und des Forstgehülfen Rath, die, wie wir mittheilten, bei Strassburg i. Pr. durch Wilddiebe erschossen wurden, führt der „Graudener Gesellige“: Herr v. d. Goltz begab sich am Samstag in die Nähe des zur Oberförsterei Ruda gehörigen Waldes auf Anstand. In diesem Theil des Forstreviers beaufsichtigende Forstbeamte, Förster Hebert, war verreist und wurde durch den in Groß-Lahems stationirten Forstgehülfen Rath vertreten. Nachdem sich Herr v. d. Goltz etwa eine Meile von seiner Wohnung entfernt hatte, hörte seine Frau zwei Schüsse fallen und ging, von innerer Unruhe getrieben, in die Nähe des Waldes,

um ihren Mann heimzuholen. Da trotz mehrmaligen Rufens ihr Mann sich nicht meldete, ging sie zu der in der Nähe wohnenden Frau Förster Liebert und theilte dieter ihre Besorgnis mit. Frau L. tröstete sie mit dem Hinweis, daß ja der Forstgehülfe Rath im Walde sei und bald kommen müsse. Bis zum Morgengrauen wartete Frau v. d. Goltz und begab sich dann in Begleitung eines Dienstmädchens nochmals auf das Feld, in die Nähe des Waldes, um ihren Mann zu suchen. Endlich fand sie ihn erschossen auf dem Felde liegend. Der Forstgehülfe Rath hatte sich zur Nachtrube nicht eingefunden und wurde im Walde, etwa 1000 Schritte von der Leiche des Freiherrn v. d. Goltz, todt aufgefunden. Die Sache scheint sich, nach den Spuren folgendermaßen zu verhalten. Rath verdirte das an das Jagdgebiet des Herrn v. d. Goltz grenzende Revier, wo viel gewildet wird. Er und Herr v. d. Goltz nahmen nach vorheriger Verabredung zu gegenseitigem Schutze bei eintretender Dunkelheit auf ihren Gebieten Stellung und wurden von den Wilddieben beobachtet. Herr v. d. Goltz erhielt den ersten Schuß, warf die umgehängte Taube von sich, eilte der Schußstelle zu und wurde zwanzig Schritte weiter vom zweiten Schuß in die Brust getroffen. Man fand ihn mit umgehängtem und nicht abgeschossenem Gewehr. Rath ist auf die zwei Schüsse herzugestreckt worden, bevor er seinen Feind noch gesehen hatte. Man fand Rath mit geladenem und schußbereit gehaltenem Gewehr. Beide sind demnach meuchlerisch hingemordet worden. Man hat bereits, wie wir schon mittheilten, vier verdächtige Männer verhaftet. Ein gewisser C. aus Jarnowo wurde in seiner Behausung verhaftet, drei andere der That verdächtige Personen wurden in Volm. Brozje vor der Kirche nach beendeter Gottesdienste festgenommen. Herr v. d. Goltz hinterläßt seine Frau, drei Kinder, Vater und Schwester. Er war ein tüchtiger Wirth, fürsorgender Vater und gewissenhafter Beamter und erregte sich hohen Ansehens. Der Forstgehülfe Rath war seit einiger Zeit mit einer jungen Dame aus Gorzno verlobt, die Hochzeit sollte im Frühjahr nächsten Jahres stattfinden. — Nach weiterer Meldung sind die verdächtigen Individuen aus dem Gefängnis bereits wieder entlassen. Auf die Ergreifung der Mörder, sind von der Staatsanwaltschaft 10,000 M. ausgesetzt.

**\* Ein Scherzwort des Kronprinzen** theilt der „Samb. Corr.“ aus Potsdam mit: Als nach der Lauffeierlichkeit im Neuen Palais im Potsdam der Herzog Ernst Günther von Schleswig-Holstein sich mit dem Kronprinzen im Turnsaal belustigte, gab der Kronprinz dem Herzog folgendes Räthsel auf: „Welches ist die höchste Spitze eines Kreises?“ Der Herzog erwiderte, das wäre wohl der Endpunkt des Radius, worauf ihm der Kronprinz erwiderte: „Na, Dufel, der Radius ist sich immer gleich, das stimmt nicht.“ „Dann weiß ich es freilich nicht“, entgegnete der Herzog. „Nun paß auf: die höchste Spitze eines Kreises ist — — der Landrath!“

**Marktberichte.**

\* Fruchtmarkt zu Mainz vom 4. November. Im Handel in Brodfrüchten ist in der Lage und in den Preisen keine Aenderung eingetreten, so daß die vorerwähnten Preise maßgebend blieben. In notiren: 100 Altk. Weizen (Nassauer und Pfälzer) 17 Mark — Pf. bis 17 Mark 25 Pfennig, 100 Altk. Korn do. 15 M. — Pfennig bis 15 M. 30 Pfennig, 100 Altk. Gerste do. 17 M. — Pf. bis 17 M. 50 Pf., Prima amerikanischer Red- Winter- Weizen 17 M. 50 Pf. bis 18 M. — Pf., Untergeordnete amerikanische Sorten — M. — Pf. bis — M. — Pf., La Plata-Weizen — M. — Pf. bis — M. — Pf., Russischer Weizen 18 M. 50 Pf. bis 19 M. 50 Pf., Amerikanischer Roggen — M. — Pf., Französischer Roggen — M. — Pf., Russischer Roggen — M. — Pf., Hafer 14 M. 50 Pf. bis 15 M. — Pf.

**Geldmarkt.**

**m-Coursbericht der Frankfurter Börse vom 4. November.** Abends 6 Uhr. — Credit-Actien 283, —, Disconto-Commandit-Antheile 182.20 — 183.10, Galizier —, Lombarden 85 1/2, —, Egypter —, Spanien 63.40, Stallener —, Ungarn —, Gottthardbahn-Actien 154.00, Nordost 111 1/2, Union 70.50, Dresdener Bank 140 1/2, Laurahütte-Actien 89.80, Gelsenkirchener Bergwerks-Actien 137.50, Bochumer 115. —, Harpener 127.40, Central —, Berliner Handelsgesellschaft 134 1/2, Nordd. Lloyd —, Banque Ottoman —. Tendenz: Etwas schwächer.

**Geschäftliches.**

 **Seidenstoffe** K. A. 182/6 (82) 167

direkt aus der Fabrik von von Elton & Kousen, Grefeld, also aus erster Hand in jedem Maß zu beziehen. Schwarze, farbige und weiße Seidenstoffe, Sammt und Pique jeder Art zu Fabrikspreisen. Man verlange Muster mit Angabe des Gewünschten.

Der Bezug dieser 2 mal täglich erscheinenden Zeitung kostet nur 50 Pfg. monatlich und kann jederzeit begonnen werden.

# Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 4. November 1892.

Reichsbank-Disconto 3%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3%.

| Staatspapiere. |   | Städt. Obligationen. |                                       | Reichenb.-Pard. ult.     |  | Böhm. Nord Gld.            |   | Meining. Hyp.-B. |  |
|----------------|---|----------------------|---------------------------------------|--------------------------|--|----------------------------|---|------------------|--|
| 4.             | Dtsch. Reichs-A. 106.80                         | 4.                   | Frankf. M. Lit. R. 102.95             | 4.                       | 161.37                                   | 4.                         | 100.50  | 4.               | 100.80                                     |
| 3 1/2          | » 100.30  | 4 1/2                | » N & Q 98.65                         | 4.                       | 154.                                     | 4.                         | 83.85   | 4.               | Nass. Ldbk. Lit. G. 102.80                 |
| 3.             | » 56.30   | 4 1/2                | » S 98.50                             | 4.                       | » Jura-Simpl. Pr.-A. 288.50              | 4.                         | » Gold fl. —                                  | 4 1/2            | » J F H K L 98.80                          |
| 4.             | Pr. cons. St.-Anl. 106.80                       | 4.                   | Darmstadt 96.                         | 4.                       | » St.-A. gar. 53.30                      | 4.                         | » Elisabeth stpf. 96.60                       | 3 1/2            | » Lit. M. 99.50                            |
| 3 1/2          | » 100.55  | 4.                   | Heidelberg 1890 87.90                 | 4.                       | » conv. Westb. 53.30                     | 4.                         | » stfr. 101.05                                | 4.               | Pfälz. Hyp.-Bk. 102.                       |
| 3.             | » 86.30   | 4.                   | Karlsruhe 1886 87.90                  | 4.                       | » Genuss-Sch. —                          | 4.                         | » Franz-Josef Silb. fl. 82.                   | 3 1/2            | » 97.10                                    |
| 4.             | Bad. St.-Obl. 103.70                            | 4.                   | Wiesbaden 94.95                       | 4.                       | Schweiz. Central 120.10                  | 4 1/2                      | » Gal. C.-Ldw. » 80.95                        | 4.               | Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 100.50                   |
| 4.             | » v. 1886 105.60                                | 4.                   | Mainz 106.70                          | 4.                       | » Nordost 111.70                         | 4.                         | » » 1890 » 80.95                              | 4.               | » Central-B.-Cr. 102.50                    |
| 4.             | Bayer. » 106.80                                 | 4.                   | Mannheim 1890 —                       | 4.                       | » Verein. Schweiz. 70.90                 | 4.                         | » Oest. Localb. Gld. 97.50                    | 3 1/2            | » » 95.65                                  |
| 3 1/2          | Hambg. St.-Rte. 97.40                           | 4.                   | Wiesbaden 102.50                      | 4.                       | » Ital. Mittelmeer 106.30                | 5.                         | » » Nordwest 107.50                           | 3 1/2            | » Comm.-Oblig. 95.50                       |
| 4.             | Hessische Obl. 105.20                           | 4.                   | Bukarest 96.                          | 4.                       | » Meridionales 127.20                    | 5.                         | » » Lit. A, Silb. fl. 91.10                   | 4.               | » Hyp.-B. div. Sr. 97.20                   |
| 3 1/2          | Mecklenbg. Anl. 97.75                           | 5.                   | » 1888 —                              | 4.                       | » Russ. Südwest 70.45                    | 5.                         | » » B. » 90.30                                | 3 1/2            | » » 97.20                                  |
| 3.             | Sächsische Rte. 87.40                           | 4.                   | Lissabon 2000r 54.50                  | 4.                       | » » Luxemb. Pr.-Henri 59.80              | 5.                         | » » Süd. Lomb. Gd. 103.70                     | 3 1/2            | » Rhein. Hyp.-Bk. 95.50                    |
| 4.             | Wrth. Obl. 75-80 —                              | 4.                   | » 400r 54.50                          | 4.                       | Zf. Industrie-Actien. 3.                 | 4.                         | » » » 95.90                                   | 4.               | » Süd. B.-Cd. Mnch. 102.                   |
| 4.             | » 81-83 105.40                                  | 4.                   | Neapel St. gar. Le. 82.15             | 4.                       | Allgem. Elekt.-G. 139.                   | 3.                         | » » » 63.40                                   | 3 1/2            | » » 97.50                                  |
| 4.             | » 85-87 104.64                                  | 4.                   | Rom Ser. II-VIII 81.65                | 4.                       | » Anglo-Ct.-Guano 149.                   | 3.                         | » » » 1871 » 107.25                           | 4.               | » » 98.20                                  |
| 3 1/2          | » 106.45  | 4.                   | Zürich 96.60                          | 5.                       | » Bad. Anil.-u. Sodaf. 288.50            | 5.                         | » » Ung. Stsb. G. fl. 101.05                  | 4.               | » » 69.20                                  |
| 4.             | Gal. Propin. stfr. fl. 100.                     | 5.                   | » Pr. Buenos-Air. 86.50               | 5.                       | » » » Zuckerf. Wagh. 60.                 | 3.                         | » » » 1-8 Em. Fr. 79.60                       | 4.               | » » 101.10                                 |
| 4.             | Schwed. Obl. 103.                               | 5.                   | » » Stadt Buenos-Air 63.              | 5.                       | » » » Bierbr.-Ges. Frkf. 30.50           | 3.                         | » » » 9 » 77.40                               | 4 1/2            | » » 97.50                                  |
| 3 1/2          | » 94.20   | 4.                   | Zf. Bank-Actien. 4.                   | 4.                       | » » » Pr.-A. 90.                         | 3.                         | » » » v. 1885 76.40                           | 3 1/2            | » » 97.50                                  |
| 3.             | » 85.15   | 4.                   | Dtsche Reichsbank 149.                | 4.                       | » » » Brauerei Binding 161.50            | 5.                         | » » » Erg.-N. 76.70                           | 3 1/2            | » » 91.90                                  |
| 3 1/2          | Schweiz. Eidg. 89 Fr. 102.20                    | 3 1/2                | Frankfurter Bank 142.40               | 4.                       | » » » Duisburg 63.                       | 5.                         | » » » Prag-Dux. Gold 108.50                   | 5.               | » » 83.40                                  |
| 5.             | Griech. G.-A. v. 30 58.30                       | 4.                   | » » » Amsterdamer Bank 146.80         | 4.                       | » » » » z. Eiche (Kiel) 124.60           | 4.                         | » » » » Raab-Oedb. » 68.20                    | 3 1/2            | » » 81.15                                  |
| 5.             | » » kl. 58.80                                   | 4.                   | » » » Basler Bk.-Verein 123.90        | 4.                       | » » » » z. Essighaus 64.                 | 3.                         | » » » Rudolf Silber fl. 81.15                 | 5.               | Zf. Verzinsl. in Procenten. 4.             |
| 4.             | » » v. 87 59.50                                 | 4.                   | » » » Berl. Handelsg. ult. 133.90     | 4.                       | » » » » Kalk (v. Bardh.) 92.             | 3.                         | » » » » (Salzkgth.) 100.75                    | 4.               | » » » Bad. Präm. Th. 100 138.20            |
| 4.             | » » » 100 59.50                                 | 4.                   | » » » Darmst. Bank 135.30             | 4.                       | » » » » Kempff 121.50                    | 5.                         | » » » » Ung. N.-Ost Gld. 103.10               | 4.               | » » » » Bayer. » » 100 141.20              |
| 5.             | » » » 20 91.75                                  | 4.                   | » » » Deutsche Bank 160.              | 4.                       | » » » » Mainzer Act. 133.25              | 5.                         | » » » » Galizische » fl. 86.60                | 5.               | » » » » Don. Regul. 5 fl. 100 108.40       |
| 5.             | » » » » 91.55                                   | 4.                   | » » » D. Genoss.-Bank 118.            | 4.                       | » » » » Park Zweibr. 87.60               | 5.                         | » » » » Ital. gar. E.-B. Fr. 56.03            | 3 1/2            | » » » » Goth. Pfd. L. Th. 100 111.20       |
| 5.             | » » » » 10000r —                                | 4.                   | » » » » Unionbank 81.50               | 4.                       | » » » » Stern. Oberrad 139.30            | 3.                         | » » » » » 500r 56.10                          | 3 1/2            | » » » » » II. » 100 106.40                 |
| 5.             | » » » » kleine 91.55                            | 4.                   | » » » » Vereinsbank 104.70            | 4.                       | » » » » Storch, Speyer 108.50            | 3.                         | » » » » » Mittelmeer 87.10                    | 3.               | » » » » » III. » 100 105.50                |
| 3.             | » » » » » 56.15                                 | 4.                   | » » » » Discout.-Comm. 153.10         | 4.                       | » » » » ver. Gräff & Sgr. 70.30          | 4.                         | » » » » » Livorneser 63.80                    | 3 1/2            | » » » » » Köln-Mind. Th. 100 138.50        |
| 4.             | Oest. Gold-Rte. fl. 97.70                       | 4.                   | » » » » Dreedener Bank 140.50         | 4.                       | » » » » Werger 70.50                     | 4.                         | » » » » » Sardin. Secund. Le. 78.35           | 3.               | » » » » » Madrider Fr. 100 45.00           |
| 4.             | » » » » St.-E.-O. (Elis.) 98.40                 | 4.                   | » » » » Frankf. Hyp.-Bk. 142.         | 4.                       | » » » » Brauhaus Nürnberg 75.50          | 4.                         | » » » » » Siollian. E.-B. 83.70               | 4.               | » » » » » Mein. Pr.-Pfd. Th. 100 130.      |
| 4 1/2          | » » » » » Silb.-Rte. Juli 81.85                 | 4.                   | » » » » » Hyp.-Cr.-Ver. 110.90        | 4.                       | » » » » Cementw. Heidelb. 127.50         | 3.                         | » » » » » Süd. (Méril.) Fr. 58.70             | 4.               | » » » » » Oest. v. 1854 5 fl. 250 123.80   |
| 4 1/2          | » » » » » » April 82.05                         | 4.                   | » » » » » Internat. Bank —            | 4.                       | » » » » Chem. Fbr. Griesh. 196.50        | 3.                         | » » » » » » 58.90                             | 5.               | » » » » » » 1860 » 500 124.50              |
| 4 1/2          | » » » » » » Mai 81.90                           | 4.                   | » » » » » Mitteld. Creditbk. 96.50    | 4.                       | » » » » » Goldenbg. 95.                  | 5.                         | » » » » » Toscan. Central 100.30              | 3.               | » » » » » » Oldenburger Th. 40 127.50      |
| 4 1/2          | » » » » » » » 82.25                             | 4.                   | » » » » » Nat.-Bk. f. Dtschl. 114.50  | 4.                       | » » » » » Weiler & Co. 155.10            | 4.                         | » » » » » » Gotthardbahn 103.70               | 4.               | » » » » » » Stuhl-R.-Gr. 100 103.80        |
| 4 1/2          | Portug. St.-Anl. 82.75                          | 4.                   | » » » » » Nürnberg. Vereinsbk. 176.30 | 4.                       | » » » » » D. Gld.-u. Silb.-Sch. 229.     | 3.                         | » » » » » » Gr. Russ. E.-B. Gbl. 77.40        | 5.               | » » » » » » Türk. Fr. 400 (i. C. 76) 23.50 |
| 3.             | » » » » » » » 28.80                             | 4.                   | » » » » » Pfälzische Bank 114.20      | 4.                       | » » » » » D. Verlagsanstalt 180.25       | 4.                         | » » » » » » Russ. Südwest Rbl. 91.55          |                  |  |
| 3.             | » » » » » » » kleine St. 28.90                  | 4.                   | » » » » » Rhein. Creditbank 121.10    | 5.                       | » » » » » Eiseng. v. Mill. & A. 78.      | 4.                         | » » » » » » Rvian-Koal. 90.20                 |                  |  |
| 5.             | Rum. amort. Rte. Fr. 96.80                      | 4.                   | » » » » » Schaffhaus. B.-V. 105.90    | 5.                       | » » » » » Farbwerke Höchst 294.50        | 4.                         | » » » » » » Warsch.-Wien. —                   |                  |  |
| 5.             | » » » » » » » kl. 97.80                         | 4.                   | » » » » » Süddeutsche Bank 102.75     | 5.                       | » » » » » Filzfabrik Fulda 140.          | 4.                         | » » » » » » Wladikawkas Rbl. 91.25            |                  |  |
| 4.             | » » » » » » » am 1890 81.95                     | 4.                   | » » » » » Südd. Bod.-Cr.-Bk. 158.80   | 4.                       | » » » » » Frankf. Baubank 103.           | 5.                         | » » » » » » Anatolische 86.80                 |                  |  |
| 4.             | » » » » » » » innere Lei 81.95                  | 4.                   | » » » » » Württ. Vereinsbk. 124.10    | 4.                       | » » » » » » Hotel 76.                    | 4 1/2                      | » » » » » » Portugies. E.-B. 45.50            |                  |  |
| 4.             | » » » » » » » » 81.95                           | 5.                   | » » » » » Oesterr.-Ung. Bank 836.50   | 5.                       | » » » » » » Trambahn 211.80              |                            |   |                  |  |
| 5.             | Russ. II. Orient Rbl. 63.                       | 5.                   | » » » » » Oesterr. Länderbk. 190.     | 4.                       | » » » » » Gelsenk. Gusst. 77.            | Zf. Am. Eisenb.-Bonds. 4.  |   |                  |  |
| 5.             | » » » » » III. Orient 65.15                     | 4.                   | » » » » » Creditanst. 263.12          | 4.                       | » » » » » Glasindustr. Siem. 157.50      | 4.                         | » » » » » » Atlant. & Pac. 1937 68.90         |                  |  |
| 4.             | » » » » » » Cons. v. 1880 96.                   | 5.                   | » » » » » Ungar. Creditbk. 303.75     | 4.                       | » » » » » Grazer Trambahn 92.80          | 4.                         | » » » » » » Brunsw. & W. 1937 64.90           |                  |  |
| 4.             | » » » » » » » Eisb.-A. I-II 96.50               | 5.                   | » » » » » » Esk. u. W.-B. 96.         | 4.                       | » » » » » Int. B.-u. E.-B. St.-A. 120.50 | 4.                         | » » » » » » Calif. Pac. I.M. 1912 105.90      |                  |  |
| 5.             | Serb. amor. G.-R. 75.90                         | 5.                   | » » » » » Unionbk. in Wien 96.        | 6.                       | » » » » » » Pr.-A. 130.80                | 6.                         | » » » » » » Central Pac. 1898 106.20          |                  |  |
| 5.             | » » » » » » » Taback-Rente 78.                  | 4.                   | » » » » » Wiener Bk.-Verein 96.       | 5.                       | » » » » » » Elektr. G. Wien 103.         | 6.                         | » » » » » » do. (Jonq Vall) 1900 108.         |                  |  |
| 5.             | » » » » » » » St.-E.-Obl. A. Fr. 74.90          | 4.                   | » » » » » Allg. Els. Bkges. 111.80    | 5.                       | » » » » » » Köiner Strassenb. 113.50     | 4.                         | » » » » » » Chic. Burl. Nbr. 1927 85.55       |                  |  |
| 5.             | » » » » » » » » 74.90                           | 4.                   | » » » » » D. Eff. u. Wchs.-Bk. 109.40 | 4.                       | » » » » » » Verl. u. Druck. 115.         | 6.                         | » » » » » » » Milw.-St. Paul 1910 —           |                  |  |
| 4.             | Spanier cpt. Ps 63.10                           | 4.                   | » » » » » Mein. Hypoth.-Bk. 102.60    | 4.                       | » » » » » » Mehl.-u. Brodf. Hs. 87.      | 5.                         | » » » » » » » » 1921 106.80                   |                  |  |
| 4.             | » » » » » » » » 63.10                           | 5.                   | » » » » » Panque Ottomane 117.50      | 4.                       | » » » » » » Nied. Leder f. Spier 65.     | 4.                         | » » » » » » » » 1889 89.50                    |                  |  |
| 4.             | » » » » » » » » kl. 63.10                       | 4.                   | Zf. Eisenbahn-Actien. 4.              | 4.                       | » » » » » » Nordf. Lloyd 113.80          | 5.                         | » » » » » » » Chic. Rock. Isl. 1934 98.       |                  |  |
| 4 1/2          | Türk. Egypt.-Tr. 94.65                          | 4.                   | » » » » » Heidelberg-Speyer 88.05     | 5.                       | » » » » » » Röhrenk.-F. Dürr 116.50      | 7.                         | » » » » » » » Denv. & Rio G. 1900 115.15      |                  |  |
| 5.             | » » » » » » » » 20 94.65                        | 4.                   | » » » » » Hess. Ludw.-Bahn 113.25     | 4.                       | » » » » » » Spinn. Hüttenhm. 47.70       | 4.                         | » » » » » » » » 1936 82.75                    |                  |  |
| 5.             | » » » » » » » » » 98.20                         | 4.                   | » » » » » Ludwigh.-Bexb. 225.45       | 4.                       | » » » » » » Strassb. Dr. u. Verl. 128.   | 5.                         | » » » » » » » Georgia Centr. 1937 83.80       |                  |  |
| 5.             | » » » » » » » » » Fund. v. 88 90.30             | 4.                   | » » » » » Lübeck-Büchen. 144.40       | 4.                       | » » » » » » Türk. Taback-Reg. 184.25     | 4.                         | » » » » » » » Illinois Centr. 1932 99.45      |                  |  |
| 4.             | » » » » » » » » » priv. v. 1890 85.95           | 4.                   | » » » » » » Marienb.-Mlawka 58.50     | 4.                       | » » » » » » Vebco it. Dpfsch. 76.        | 6.                         | » » » » » » » Louisv. & Nsh. 1921 118.50      |                  |  |
| 4.             | » » » » » » » » » » 75.55                       | 4.                   | » » » » » » Pfälz. Maxbahn 142.35     | 4.                       | » » » » » » Ver. Brl.-Fft. Gum. 116.     | 5.                         | » » » » » » » » 1920 61.70                    |                  |  |
| 4.             | » » » » » » » » » » conv. Lit. B. 31.           | 4.                   | » » » » » » Nordbahn 113.60           | 4.                       | » » » » » » » D. Oelfabriken 86.80       | 3.                         | » » » » » » » North Pac. I.M. 1921 114.20     |                  |  |
| 4.             | » » » » » » » » » » » 21.75                     | 4.                   | » » » » » » Werrabahn 70.75           | 5.                       | » » » » » » » Schuhst. Fulda 149.60      | 4.                         | » » » » » » » do. III » 1937 104.50           |                  |  |
| 4.             | Ung. Gld.-Rt. cpt. fl. 95.05                    | 5.                   | » » » » » Albrecht 5.W. 77.62         | 4.                       | » » » » » » Verlag Richter 60.75         | 4.                         | » » » » » » » do. cons. » 1889 78.50          |                  |  |
| 4.             | » » » » » » » » » 95                            | 5.                   | » » » » » Alföld 170.                 | 4.                       | » » » » » » Wessel, Prz. u. Stg. 86.     | 5.                         | » » » » » » » Oreg. Rw.-Nav. 1925 83.95       |                  |  |
| 4.             | » » » » » » » » » » fl. 500 95.75               | 5.                   | » » » » » Ver. Arad. Csan. 99.        | 4.                       | » » » » » » Westd. Jute-Spinn. 83.50     | 5.                         | » » » » » » » Missouri Cons. 1920 107.80      |                  |  |
| 4.             | » » » » » » » » » » fl. 100 95.75               | 5.                   | » » » » » Böhm. Nord 155.             | 4.                       | » » » » » » Zellstoffb. Waldh. 165.      | 5.                         | » » » » » » » South Pac. Cal. 1905 6 110.70   |                  |  |
| 4 1/2          | » » » » » » » » » » » 102.95                    | 5.                   | » » » » » » West 291.                 | 4.                       | » » » » » » Zellstoff Dresden 49.75      | 6.                         | » » » » » » » Wst. N.-Y. Phil. 1937 100.75    |                  |  |
| 4 1/2          | » » » » » » » » » » » Silb. 86.10               | 5.                   | » » » » » » Buschtherad. B. 380.75    | Zf. Bergwerks-Actien. 4. |  | » » » » » » » » 1927 32.85 |   |                  |  |
| 5.             | » » » » » » » » » » » Pap.-Rte. 85.40           | 5.                   | » » » » » » Czakath-Agram 61.12       | 4.                       | » » » » » » Concordia, Bgb.-G. 77.40     | Zf. Pfandbriefe. 4.        |   |                  |  |
| 4 1/2          | » » » » » » » » » » » Inv.-A. v. 88 101.20      | 5.                   | » » » » » » Pr.-Act. 205.37           | 4.                       | » » » » » » Courl. Bergw.-A.-G. 54.50    | 4.                         | » » » » » » » Bayr. Vrb. Mnch. 101.85         |                  |  |
| 4 1/2          | » » » » » » » » » » » Grundentl. fl. 80.10      | 5.                   | » » » » » » Donau-Drau 170.75         | 4.                       | » » » » » » Gelsenkirch. ult. 135.40     | 3 1/2                      | » » » » » » » » 95.70                         |                  |  |
| 5.             | » » » » » » » » » » » » Argent. v. 1887 Pes 46. | 5.                   | » » » » » » Dux-Bodenb. ult. 437.     | 4.                       | » » » » » » Hugo b. Buer i. W. 88.       | 4.                         | » » » » » » » Nürnberg » Pfdbr. » 101.60      |                  |  |
| 5.             | » » » » » » » » » » » » v. 88 innere 39.30      | 5.                   | » » » » » » Gal. Carl-Ludw.-B. 182.50 | 4.                       | » » » » » » Kalwi. Aschersleb. 129.70    | 3 1/2                      | » » » » » » » » B. Hyp.-u. W.-B. » 102.50     |                  |  |
| 5.             | » » » » » » » » » » » » v. 88 äuss. 39.65       | 5.                   | » » » » » » Graz-Köflach ult. 211.62  | 4.                       | » » » » » » Westeregeln 108.             | 4.                         | » » » » » » » » » Frkf. Hyp. b. 1885 » 100.90 |                  |  |
| 5 1/2          | Chilen. Gld.-Anl. 89.95                         | 4.                   | » » » » » » Lemberg-Czern. 207.75     | 4.                       | » » » » » » Lothr. Eisenwerke 12.50      | 3 1/2                      | » » » » » » » » » v. 1886 90 » 101.50         |                  |  |
| 4.             | Un. Egypt.-A. cpt. 99.45                        | 5.                   | » » » » » » Oest.-Ung. St.-B. —       | 6.                       | » » » » » » Pr.-A. Lit. A. 37.25         | 4.                         | » » » » » » » » » Ser. XIV 102.50             |                  |  |
| 4.             | » » » » » » » » » » » » » 94.20                 | 5.                   | » » » » » » » Local.-B. 154.52        | 4.                       | » » » » » » Massen, Bgb.-Ges. 47.25      | 4.                         | » » » » » » » » » » » 96.                     |                  |  |
| 3 1/2          | Priv. Egypt.-Anl. 78.10                         | 5.                   | » » » » » » » Südbahn 85.87           | 5.                       | » » » » » » Oest. Alpine Mont. 46.80     | 4.                         | » » » » » » » » » » » 101.50                  |                  |  |
| 6.             | Mexik. St.-Anl. 78.20                           | 5.                   | » » » » » » » Nordwest 178.           | 4.                       | » » » » » » Riebeck. Montan 165.50       | 3 1/2                      | » » » » » » » » » » » 101.80                  |                  |  |
| 6.             | » » » » » » » » » » » » » 408r 67.60            | 5.                   | » » » » » » » Lit. B. 196.75          | 4.                       | » » » » » » Ver. Kön. & Laurah. 99.80    | 4.                         | » » » » » » » » » » » 94.80                   |                  |  |
| 5.             | » » » » » » » » » » » » » Eisenb.-Ob. 67.60     | 4.                   | » » » » » » » Prag-Dux. Pr.-A. 116.75 | Zf. Prior-Obligation. 4. |  |                            |   |                  |  |
| 5.             | » » » » » » » » » » » » » » 408r 68.10          | 4.                   | » » » » » » » Raab-Oedenb. 73.        | 5.                       | » » » » » » Albrecht Gold 105.60         | 4 1/2                      | » » » » » » » » » » » 100.50                  |                  |  |
|                |   | 4.                   |                                       | 4.                       | » » » » » » Silber fl.                   |                            |   |                  |  |